Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische neueste Nachrichten. 1946-1950
1947

62 (28.5.1947)

Visual Library

2. Jahrgang / Nummer 62
Verlag: Badendruck GmbH., Karlsruhe, Lammstr. 1b—5, Tel. 4051/53

BADISCHE
NEUESTE NACHRICHTEN

Karlsruhe, Mittwoch, 28. Mai 1947
Monatlicher Bezugspreis RM. 2.20
Postbezug RM 2.60 zuzügl. Bestellgebühr

England sucht aufrichtig die Zusammenarbeit mit allen

Margate (England), 27. Mai (AP). (Von Tom Williams, Korrespondent der AP.) Der engl. Ministerpräsident Clement Attlee wandte sich am 27. Mai auf dem Kongreß der Labour-Party gegen die an der Außenpolitik Bevins geübten Kritik.

Großbritannien suche „aufrichtig den Weltfrieden aufzubauen", erklärte Attlee. „Wir wollen die Harmonie auf einer weltumfassenden Grundlage wiederherstellen und ich weise jede Beschuldigung gewisser Leute zurück, deren Unterwürfigkeit gegenüber einer großen Macht ihnen die Behauptung eingibt, daß wir unsererseits einer anderen Macht unterwürfig seien. Wir sind niemanden unterwürfig. Wir suchen die Zusammenarbeit mit allen."

Niemöller bittet Amerikaner um Linderung der Not Europas

Büdingen, 27. Mai (Dena). Mit der Bitte um Linderung der „physischen und psychischen Not" der Menschen in Europa durch persönliche Lebensmittelpaketsendungen wandte sich Pastor Martin Niemöller an alle hilfsbereiten Amerikaner.

Ganz Europa befinde sich heute in einem Zustand des vollständigen Zusammenbruchs. In Deutschland sei die Lage wohl am meisten entmutigend. Nach einem Bericht der „Associated Press" empfingen viele Menschen in der britischen Zone im Laufe der letzten Wochen nur 900 und 700 Kalorien. Das bedeutet Hungersnot im ernstesten Sinne, aber leider noch etwas mehr.

„Die Leute, die heutzutage leiden und vom Hungertode bedroht sind, sehen sich nicht nur dem physischen Tode gegenüber ... was schlimmer ist: Jetzt sind manche Menschen davon überzeugt, daß die ganze Propaganda für die Demokratie eine Illusion gewesen ist." Um dieser ganzen Not Abhilfe zu schaffen, bittet Pastor Niemöller darum, persönliche Pakete mit Lebensmitteln an die Menschen in Europa zu schicken. „Ihr bringt damit einen letzten Schimmer der Hoffnung in eine verzweifelte Seele."

Die Situation ist äußerst beklemmend

Bayerische Minister berichten Amerikanern über die Wirtschaftslage

München, 27. Mai (Dena). Der bayer. Wirtschaftsminister Dr. Rudolf Zorn, bezeichnete am 23. d. Mts. in einer Unterredung mit 12 amerikanischen Redakteuren und Verlegern die Wirtschaftssituation als „äußerst beklemmend und niederdrückend".

„Mit eigener Kraft können wir diesen Zirkel — schlechte Ernährung, geringe Produktion — nicht durchbrechen." Die Arbeitsleistung sei um 50 Prozent gesunken, da die Arbeiter „zu wenig zum Leben und zuviel zum Sterben bekommen" und infolge schlechter Löhne oft nicht in der Lage seien, die Rationen zu kaufen.

Während die Ruhrkohlenförderung nur etwa mehr als die Hälfte der Friedensproduktion betrage, sei die bayerische Kohlenproduktion um 10 Prozent höher als die Friedensförderung. Die Schwierigkeiten auf dem Transportgebiet beruhen zu einem großen Teil auf dem Zurückhalten von Güterwagen in anderen Zonen. So seien in den letzten 3 Wochen 4 000 Waggon aus der Sowjetzone nicht nach Bayern zurückgekommen.

Dr. Zorn wandte sich gegen den Export-Bürokratismus und erklärte, daß derzeit 41 Formblätter mit einem Gewicht von 800 g benötigt werden, um ein Exportgeschäft zu tätigen. Die Ausfuhr Bayerns, die 1936 eine Höhe von 230 Mill. Mark erreicht habe, beliefe sich 1946 auf nur 3 Mill. Mark.

Landwirtschaftsminister Dr. Josef Baumgartner bat die amerikanischen Journalisten zu Beginn seines Referats über die Ernährungslage, dem amerikanischen Volk zu sagen, daß Deutschland für die große Hilfe Amerikas, ohne die bereits Millionen verhungert wären, sehr dankbar ist. Er unterstrich aber gleichzeitig, daß die Demokratie in Gefahr sei, wenn sich die Ernährungslage nicht bald bessere.

General Clark pessimistisch

New York, 27. Mai (Dena-INS). General Mark Clark, der, nachdem er zwei Jahre lang Oberbefehlshaber der amerik. Besatzungstruppen in Österreich war, am 23. Mai nach New York zurückkehrte, erklärte, er sehe keinen Grund zum Optimismus hinsichtlich der sowjetisch-amerik. Beziehungen. Er hoffe und wünsche jedoch, daß ein Mittelweg zur Regelung der Meinungsverschiedenheiten zwischen den beiden Nationen noch vor dem Wiederzusammentreten des Außenministerrates im November in London gefunden werden könne.

General Clark erklärte, er sei ernstlich betroffen von der Einstellung der Sowjetunion gegenüber Österreich. Ein Hinderungsgrund für die Schaffung der österreichischen Unabhängigkeit sei nach seiner Meinung die Haltung der Sowjetunion gewesen. „Unsere Hauptaufgabe in Österreich war, darauf zu sehen, daß die Österreicher die Freiheiten genießen, die unter dem Kommunismus nicht bestehen können."

Arbeiter unter Kriegsrecht

Paris, 27. Mai (Dena). Die franz. Regierung veröffentlichte Verordnungen, wonach Arbeiter, die weiterhin in den von der Regierung beschlagnahmten Industriebetrieben streiken, wie im Kriegsfalle bestraft werden können. Die Regierung ist ermächtigt, alle Personen, die die militärische Autorität nicht anerkennen, mit Geldstrafen oder Gefängnis zu bestrafen.

Premierminister Ramadier bestätigte auf einer Fahrt durch die Provinzen die Absicht der Regierung, die Staatskontrolle über die Energieversorgungsbetriebe aufrecht zu erhalten.

Schumacher: SED russische Staatspartei in der Sowjetzone

Gelsenkirchen-Buer, 27. Mai (Dena-DPD). Dr. Kurt Schumacher, der erste Vorsitzende der SPD, sprach am 23. Mai auf der ersten Reichskonferenz der Jungsozialisten über die Grundfragen des marxistischen Sozialismus, die Idee des Staates und der Gesellschaft und über die Stellung der SPD zur KPD.

Für die KPD und die SED seien die Worte „Sozialismus" und „Demokratie" nur noch Agitationsformeln. Der seit Februar 1947 diskutierte Gedanke der nationalen Repräsentation in Deutschland habe den russischen Volkskommissar Berija zum Urheber. Solange man aber in der Ostzone noch 17 Millionen das Recht vorenthalte, demokratisch zu leben, gebe es für die SPD kein Zusammengehen mit der SED, der — wie Dr. Schumacher sagte — russischen Staatspartei in der sowjetischen Zone.

Pieck zur Münchener Konferenz

Berlin, 27. Mai (Dena). Die Münchener Konferenz hat vielleicht einen anderen Sinn, als den von dem bayerischen Ministerpräsidenten angegebenen, sie soll die Vorarbeiten leisten für die Londoner Besprechungen, in dem sie die Aufteilung Deutschlands, die in Moskau nicht geglückt ist, vorbereitet, erklärte am 23. d. Mts. der Vorsitzende der SED, Wilhelm Pieck, in einer SED-Versammlung im US-Sektor Berlins.

Treffen des bayerischen und sächsischen Ministerpräsidenten in Hof

Hof, 27. Mai (Dena). Der bayerische Ministerpräsident Dr. Hans Ehard führte am 23. d. Mts. mit dem sächsischen Ministerpräsidenten Dr. Rudolf Friedrich Besprechungen.

Dr. Ehard erklärte, es sei bisher von keiner Seite, auch nicht aus der französischen und sowjetischen Zone, eine Absage eingegangen. Er hoffe, daß alle geladenen Politiker nach München kommen werden, um eine Zusammenarbeit über die Zonengrenzen hinweg zu ermöglichen.

Die Auswanderung der Juden aus Europa nach Palästina

Frankfurt, 27. Mai (AP). Von Daniel Deluci, Korrespondent der AP. Erfahrene Leiter der heimlichen jüdischen Auswanderung erklärten am 27. Mai, daß sie sich das Ziel gesteckt hätten, eine Million Juden aus Europa nach Palästina zu schaffen. Sie erklärten, daß die Umsiedlung von mehr als zweihunderttausend Juden aus Westdeutschland und Österreich nur der Anfang ihres Nachkriegsplanes für den Aufbau eines jüdischen Nationalstaates sei, der den Juden allenthalben in der Welt ein Gefühl der Sicherheit geben solle.

Ein ehemaliger jüdischer Feldgeistlicher der US-Armee, erklärte, der Transport eines jüdischen Verschleppten aus einem Lager in Deutschland nach Palästina koste heutzutage bis zu 500 Dollar. Die aus Amerika stammenden Organisatoren der illegalen Auswanderung sind stolz darauf, daß sie im großen und ganzen durch private Beiträge aus den USA finanziert wird.

Münchener Synagoge eingeweiht

Wie in Ergänzung des Dena-Berichts vom 21. d. Mts. über die feierliche Einweihung der Münchener Synagoge mitzuteilen ist, waren die israelitischen Gemeinden von Karlsruhe, Freiburg, Mannheim und Pforzheim durch den Präsidenten des Oberrates der Israeliten Badens, Herrn Otto Nachmann, Karlsruhe, vertreten. (r).

„Ob Engländer oder Deutscher wir sind alle Brüder"

Essen, 27. Mai (Dena). „Ob Engländer oder Deutscher, wir sind alle Brüder", erklärte der Leiter der Deutschlandabteilung im brit. Außenministerium, Lord Pakenham, am 24. d. Mts. in der Villa Hügel in Essen, wo er Besprechungen mit Vertretern des Industrieverbandes Bergbau abhielt. „Wir alle sind Partner bei der großen Aufgabe des Wiederaufbaues Deutschlands, um dem deutschen Volk und vor allem der deutschen Jugend ein glückliches Leben zu ermöglichen."

Präsident Truman fordert militärische Zusammenarbeit der West-Erdhälfte

Separatfrieden mit Japan und Deutschland verlangt Hoover

New York, 27. Mai (Dena-Reuter). Der sofortige Abschluß eines separaten Friedensvertrages mit Japan und der Vorschlag, einen separaten Frieden mit Deutschland abzuschließen, falls die Sowjetunion ihren Standpunkt nicht ändern sollte, wurde von dem früheren Präsidenten der USA, Herbert Hoover gemacht. „Wir sollten nicht mehr länger warten; die Sowjetunion wird aus einem solchen Grunde keinen Krieg anfangen".

Hoover setzte sich ferner für die Billigung der vom amerik. Kriegsministerium veranschlagten 725 Mill. Dollar-Hilfe für den Wiederaufbau in Deutschland, Japan und Korea während des nächsten Steuerjahres ein.

10-Jahresprogramm des Friedens

Jefferson, Iowa, 27. Mai (AP). Auf einer Jahresfeier der „American Legion" schlug der republikanische Präsidentschaftskandidat für 1948, Harold Stassen, ein 10-Jahresprogramm vor, durch das Amerika der Welt Frieden, Wohlstand und Freiheit geben könne.

Kanada erstmalig einbezogen

Washington, 27. Mai (Dena-Reuter). Präsident Truman forderte am 26. Mai den Kongreß auf, eine gesetzliche Grundlage für ein Programm voller militärischer Zusammenarbeit mit den lateinamerikanischen Staaten unter evtl. Einbeziehung Kanadas, einschl. Verkauf von Kriegsmaterial, Standardisierung von Waffen und Ausbildung in Heer und Marine, auszuarbeiten.

Dies ist das erstemal, daß der Präsident Kanada öffentlich in Verbindung mit den Plänen zur Verteidigung der westlichen Hemisphäre erwähnt hat. Kanada wurde bisher von diesen Diskussionen nicht berührt, da es weder der Panamerikanischen Union angehört, noch den Vertrag von Chapultepec unterzeichnet hat. „Die amerikanischen Republikaner haben im Vertrag von Chapultepec und der Charta der Vereinten Nationen neue Verpflichtungen für ihre gegenseitige Verteidigung und zur Aufrechterhaltung des Friedens übernommen. Die enge Zusammenarbeit der amerikanischen Republiken läßt eine Standardisierung der militärischen Organisation, der Ausbildung und der Ausrüstung höchst wünschenswert erscheinen.

Das von Truman vorgeschlagene Gesetz würde den Präsidenten ermächtigen, mit anderen amerikanischen Staaten Abkommen einzugehen, die sich auf folgende drei Punkte beziehen: 1. Ausbildung von Heeres- und Marinepersonal dieser Länder; 2. Instandhaltung, Reparatur und Erneuerung von Ausrüstung und Gerät im Besitz des Heeres und Flotten dieser Länder; 3. Lieferung aller Waffen und Munition oder von Kriegsgerät, soweit dies im Einklang mit den militärischen Erfordernissen der USA und mit dem nationalen Interesse steht.

Präsident Truman betonte, das vorgeschlagene Programm würde mit der Politik der USA zur Ermutigung gesunder wirtschaftlicher Bedingungen in Latein-Amerika in Einklang gebracht werden. „Die Erhöhung des Lebensstandards, die Förderung des sozialen und kulturellen Niveaus sind eine Voraussetzung für den Weltfrieden und die Sicherheit".

Ausfuhr- und Einfuhrkontrolle

Washington, 27. Mai (AP). Präsident Truman beantragte am 23. d. Mts. im amerikanischen Kongreß eine Verlängerung der von ihm ausgeübten Einfuhr- und Ausfuhrkontrolle für gewisse Erzeugnisse über den 30. Juni hinaus, um einer Schädigung der amerikanischen Wirtschaft vorzubeugen und eine konkrete Unterstützung der amerikanischen Außenpolitik sicherzustellen.

Die Einfuhrkontrolle für Lebensmittel müsse fortgesetzt werden. Weil die Lage im Ausland noch immer verzweifelt sei und das amerikanische Volk seine Einfuhr von knappen Lebensmitteln nicht über das vereinbarte Maß hinaus steigern dürfe, da sonst andere Völker noch mehr Hunger leiden müßten.

Einfuhren nach Deutschland

Berlin, 27. Mai (Dena). Nach einem am 24. Mai von der Wirtschaftsabteilung der amerikanischen Militärregierung herausgegebenen Bericht wurden vom 1. Januar bis 30. April 1947 insgesamt 1 460 000 t Lebensmittel, Saaten und Kunstdünger im Werte von 163 Mill. Dollar in beide Zonen eingeführt.

Die Einfuhren in die amerikanische Zone vom Waffenstillstand bis zum 31. Dezember 1946 beliefen sich auf 1 197 500 t Lebensmittel in einem Wert von 290 Mill. Dollar. Außerdem wurden 71 000 t Saaten und Kunstdünger aus den USA und anderen Ländern in einem Gesamtwert von 5,5 Mill. Dollar importiert.

Weitere Mehl- und Weizenzuteilungen

Washington, 27. Mai (Dena-Reuter). Weitere 150 000 t Weizen und Mehl werden der US- und britischen Zone Deutschlands im Monat Juni zusätzlich zugeteilt, gab das amerikanische Landwirtschaftsministerium am 23. d. Mts. bekannt. Die Zuteilung erfolgt zusätzlich zu den 356 000 t Getreide, die der US- und der britischen Zone für die nächsten Monate bereits zugewiesen wurden.

Trygve Lie bittet um Hilfe für Europa

New York, 27. Mai (AP). Der Generalsekretär der UN, Trygve Lie, teilte den Mitgliedern der Organisation am 26. Mai mit, daß in einigen Teilen Europas die Ernährungslage außerordentlich kritisch sei und forderte sofortige Hilfe, wenn eine Katastrophe vermieden werden solle.

Der Bericht Trygve Lies, der einen ungewöhnlichen Schritt darstellt, richtet sich direkt nur an 15 Nationen jedoch erhielten auch alle anderen Mitgliedstaaten der UN Abschriften. Lie verwies besonders auf die Hungersnot in Jugoslawien, Polen, Italien und Ungarn.

USA-Hilfeleistungen

Washington, 27. Mai (AP). Zur möglichst raschen Verwirklichung des amerikanischen 350 Mill. Dollar-Hilfsprogramms für sechs europäische Staaten und für China sind die notwendigen Vorbereitungen bereits abgeschlossen. Eine Sondermission wird sich in Wien niederlassen um umgehende Lebensmittellieferungen für Österreich, das zur Zeit als am bedürftigsten betrachtet wird, in die Wege zu leiten. Andere Gruppen gehen nach Italien und Griechenland, Ungarn, Polen, China und das Freigebiet Triest.

Beim Kartoffel-Anstehen zu lesen

Foley, Alabama, 27. Mai (AP). Nachdem jetzt der Auftrag für die Lieferung von zwanzig Waggons überschüssiger Kartoffeln vorliegt, hat die amerikanische Regierung das Kartoffel-Vernichtungsprogramm in der Grafschaft Baldwin in Alabama einstellen lassen. Nach Mitteilung von amtlicher Seite wurden in den Wäldern dieses Gebietes etwa 50 Tonnen Kartoffeln dem Verfaulen ausgesetzt. Grund dieser Maßnahme war die Übersättigung des Kartoffelmarktes. Die Kartoffeln wurden mit Paraffin übergossen, um sie für den Genuß unbrauchbar zu machen.

Der Balkan-Ausschuß empfiehlt

Genf, 27. Mai (AP). Die elf Delegierten der Mitgliedstaaten unterzeichneten den Bericht des Balkan-Untersuchungsausschusses und beendeten damit ihre viermonatige Untersuchungsarbeit über die griechischen Grenzzwischenfälle. Die Kommission legt dem Sicherheitsrat die folgenden Empfehlungen vor: Die Regierungen von Griechenland, Albanien, Bulgarien und Jugoslawien sollen ihr Möglichstes tun, um normale, gut-nachbarliche Beziehungen wiederherzustellen und Grenzkonventionen in der Art der griechisch-bulgarischen Konvention aus dem Jahre 1931 abschließen.

Weltkonferenz für Pressefreiheit

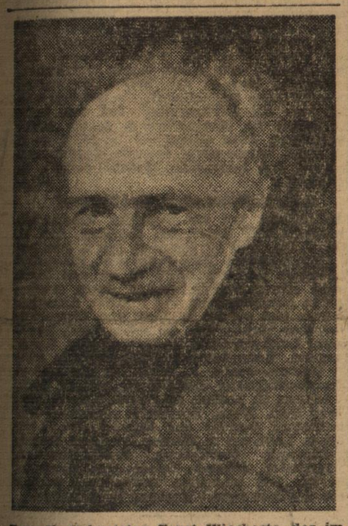
New York, 27. Mai (Dena-INS). Der sowjetische Vorschlag, die Frage der Zensur nicht auf die Tagesordnung der bevorstehenden Weltkonferenz für Pressefreiheit zu setzen, wurde am 23. Mai vor dem UN-Unterausschuß für Presse- und Informationsfreiheit abgelehnt.

Der Vorschlag der USA lautet dahingehend, daß die Konferenz sich mit der „Abschaffung der Zensur" sowie mit der Möglichkeit eines Abkommens über die „Abschaffung der Zensur" zu Friedenszeiten befassen solle.

Ein gemeinsamer verbrecherischer Plan

Die Verteidigung im Buchenwald-Prozeß bemüht sich um Freispruch

Dachau, 27. Mai (Dena). Der Buchenwald-Prozeß wurde am 26. Mai mit der Verteidigung der 31 Angeklagten fortgesetzt. — Der Antrag des Hauptverteidigers Major Carl Witney, sämtliche Angeklagte freizusprechen, da die Anklage dem Gericht nicht genügend Belastungsmaterial vorgelegt habe, wurde vom Gericht abgelehnt. Mit der Ablehnung des Freispruchs wurde gleichzeitig entschieden, daß in Buchenwald ein gemeinsamer, verbrecherischer Plan bestand, die Insassen zu vernichten.



Zum 60. Geburtstag Ernst Wiecherts, der im Februar 1938 gegen die Verhaftung von Pastor Niemoeller protestierte, von der Gestapo verhaftet und in das KZ Buchenwald überführt wurde. (Dena-Bild)

Major Witney erklärte, daß er versuche, die einzelnen Angeklagten zu entlasten, ohne damit das gesamte KZ-System verteidigen zu wollen. „Die Zeitungen waren voll aufreizender Berichte über das KZ Buchenwald, während diese Angeklagten zwei Jahre lang geduldig warten mußten, bis sie dem Gericht beweisen können, daß das, was in den Zeitungen geschrieben wurde, nicht der Wahrheit entspricht. Die wirkliche Wahrheit können wir jetzt erfahren."

Ehem. SS-General Neumann verhaftet

München, 27. Mai (Dena). Die am 9. Mai erfolgte Verhaftung des ehemaligen SS-Generals und Befehlshabers der Sicherheitspolizei in Holland und Belgien, Erich Neumann, wurde am 24. Mai durch die amerikanische Militärregierung für Bayern bekanntgegeben. Neumann lebte unter dem Namen Rudolf Beegen in Kirchweidach bei Traunstein bei einem Bauern als Knecht.

Massenhinrichtung in Landsberg

Landsberg (Lech), 27. Mai (AP). Am 27. Mai wurden 22 Angehörige des Lagerpersonals des berüchtigten KZ-Lagers Mauthausen durch den Strang hingerichtet.

„Leute in gestreiften Anzügen"

Nürnberg, 27. Mai (Dena). Im Prozeß gegen die 23 Nazi-Ärzte und Wissenschaftler nahm in der Verhandlung am 22. Mai der amerikanische Anklagevertreter, Alexander G. Hardy, die Anklagepunkte gegen den Angeklagten Hermann Becker-Freyseng, die ihn der Mitverantwortlichkeit an Gelbfieberpocken, Paratyphus a und b und Cholera-Experimente an KZ-Häftlingen beschuldigten, zurück. Becker-Freyseng bleibe weiter wegen Fleckfieber- und Seewasser-Versuchen angeklagt.

Der Angeklagte gab daraufhin zu, als Referent beim Chef des Sanitätswesens der Luftwaffe an der Planung von Menschenversuchen zur Trinkbarmachung von Meerwasser beteiligt gewesen zu sein. Er habe vorgeschlagen, Häftlinge zu Experimenten mit Meerwasser zu verwenden, nachdem er diese Leute in ihren „gestreiften Anzügen" in Berlin bei Schutträumungsarbeiten beobachtet habe.

Im Telegrammstil

New York. Präsident Truman hat den amerikanischen Außenminister George C. Marshall angewiesen, die rechtlichen Vollmachten über das gesamte Hilfsprogramm für Griechenland und die Türkei zu übernehmen. (Dena-Reuter)

Miami. Ohne eine richtige Planung für die Weternährung sei ein dritter Weltkrieg durchaus möglich, erklärte am 23. d. Mts. der Generaldirektor der FAO, John Boyd Orr, der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen. (AP)

Margate. Eine Vierpunkte-Welt-Charta für alle Sozialisten und sozialistischen Regierungen schlug der britische Luftfahrtminister Philipp J. Noel Baker, der Vorsitzende der britischen Labour-Party, auf der Parteikonferenz am 24. Mai vor. (Dena-Reuter)

San Jose (Costa Rica). Der Präsident von Nicaragua, Leonardo Arguello, wurde durch die nicaraguanische Armee gestürzt. (Dena)

London. Wie von maßgeblicher britischer und indischer Seite verlautete, hat das britische Kabinett am 23. d. Mts. die Zustimmung zu einem historischen Plan erteilt, der das brodeinde Indien in mindestens zwei Länder verschiedener Religionen teilen würde, wenn ein Appell in letzter Minute an die Einigkeit unter den Hindus und Moslems scheitern sollte. (AP)

London. Durch Erlaß des Präsidiums des Obersten Sowjet der UDSSR ist die Todesstrafe in der Sowjetunion für Friedenszeiten abgeschafft worden. (AP)

Paris. Die französische Nationalversammlung hat am 23. d. Mts. den 250 Millionen Dollarkredit der Internationalen Bank einstimmig gebilligt. (Dena-Reuter)

Paris. Der Präsident der vietnamesischen Republik, Ho Chi Minh, hat einen Waffenstillstand zur Beilegung des Konflikts mit Frankreich vorgeschlagen. (Dena-INS)

Wien. Die Viermächtekommission für Österreich hat die zweite Woche der Beratungen ohne einen Erfolg beendet, da die Sowjetunion sich weigerte, ein uneingeschränktes Studium der sowjetischen Forderungen auf deutsche Vermögenswerte zuzulassen. (Dena-INS)

Ebersberg. Die erste „Beratungsgruppe deutscher Bauern" wurde am 23. Mai von den zur Zeit aller Deutschlandreise befindlichen amerikanischen Farmern Dr. Martin Salm, Mitglied der „National-Katholisch-Bäuerlichen Konferenz von Amerika", und Lewis F. Warbington, in der „Ohio-Farm Bureau-Föderation", gegründet. (Dena)

Stuttgart. Die amerik. Militärregierung für Deutschland genehmigte am 27. Mai das am 11. März vom Länderrat angenommene Gesetz zur Schaffung eines Sonderfonds zum Zwecke der Wiedergutmachung an politisch und rassisch Verfolgte. (Dena)

Stuttgart. Zukünftig bedarf die Ausfuhr bewirtschafteter Güter aus der US- und der britischen Zone in andere Zonen grundsätzlich der Genehmigung des Zweizonen-Ernährungs- und Landwirtschaftsrates in Stuttgart, während über die Ausfuhr nicht bewirtschafteter Güter das zuständige Landwirtschaftsministerium bzw. der zuständige Senator für Ernährung und Landwirtschaft entscheiden wird. (Dena)

Frankfurt. 156 249 verschieppte Personen leben in der amerikanischen Besatzungszone und erhalten die Rationen der deutschen Normalverbraucher. Die Zahl der verschleppten Personen in der US-Zone beträgt also insgesamt 509 651. (Dena)

Frankfurt. Der frühere Gestapo-Chef in Darmstadt und Magdeburg, Robert Mohr, wurde am 23. d. Mts. von der deutschen Polizei nach langer Fahndung seit seiner Flucht aus einem bayerischen Internierungslager verhaftet. (AP)

Hannover. Der erste Vorsitzende der SPD, Dr. Kurt Schumacher, sein Stellvertreter Erich Ollenhauer und der SPD-Vorsitzende der Landesgruppe Nordrhein-Westfalen, Fritz Henßler, wurden zu dem vom 6. bis 8. Juni in Zürich stattfindenden internationalen Sozialisten-Kongreß eingeladen. (Dena-DPD)

Hannover. Die bereits am 22. d. Mts. wirksam gewordene Stillegung der niedersächsischen Industrie mit Ausnahme der lebenswichtigen Betriebe erklärte der Wirtschaftsminister des Landes, Alfred Kubel, vor dem niedersächsischen Landtag am 23. d. Mts. als eine Folge der unzureichenden Kohlenzuteilung für die Stromerzeugung des Landes. (AP)

Leipzig. Über 70 000 Deutsche wurden aus Polen ausgewiesen und in die britische und sowjetische Besatzungszone Deutschlands überführt. (Dena)

Berlin. Das zwischen der britischen und amerikanischen Zone und Frankreich abgeschlossene Waren- und Zahlungsabkommen gilt für die Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember 1947 (Dena)

Hamburg. Hamburg und das Ruhrgebiet sind mit Zustimmung der amerikanischen und britischen Besatzungsmächte vom bizonalen Ernährungs- und Landwirtschaftsamt in Stuttgart als Notstandsgebiet anerkannt worden. (Dena-DPD)

Export nur bis zu einem Drittel erfüllt

Ein Vierteljahresbericht der Export-Import-Stelle - Die Kohleausfuhr am größten

Berlin, 27. Mai (AP). Die Export-Import-Stelle der vereinigten britisch-amerikanischen Zone in Minden gab am 23. d. Mts. bekannt, daß beide Zonen im ersten Vierteljahr 1947 Waren im Werte von 30 011 796 Dollar exportiert haben.

Damit ist die Exportplanung im Rahmen des Programms zur Ankurbelung der deutschen Wirtschaft, die für das Jahr 1947 eine Ausfuhr im Werte von 350 000 000 Dollar vorsieht, bisher nur zu etwa einem Drittel erfüllt.

Die besten Kunden waren Großbritannien, Österreich, Frankreich, Luxemburg, Dänemark, Belgien und die Niederlande.

Die Ausfuhr von Kohle steht mit 17 118 565 Dollar an erster, die Ausfuhr von Holz und Holzerzeugnisse mit 4 203 883 Dollar an zweiter Stelle.

Erteilung von Interzonen-Pässen

Wiesbaden, 27. Mai (Dena). Durch die Bestimmungen der Kontrollratsrichtlinie Nr. 49, die am 29. April in Kraft getreten ist, werden die folgenden Bestimmungen der Kontrollratsrichtlinie Nr. 43 über das Verfahren bei der Erteilung von Interzonen-Pässen neu gefaßt:

Pässe für einmalige Reisen können ohne vorherige Einwilligung der Besatzungsbehörden der Zone, in die man reisen will, erteilt werden. Die Geltungsdauer eines Passes darf 30 Tage nicht überschreiten. Im Falle dringender Not kann von den Behörden der besuchten Zone eine 15tägige Verlängerung bewilligt werden.

Interzonen-Pässe für einmalige Reisen werden an Personen erteilt, die in rechtmäßigen geschäftlichen Angelegenheiten wie Handel, Industrie, Landwirtschaft tätig sind, an Personen, die zur Erledigung wichtiger privater Angelegenheiten eine andere Zone aufsuchen müssen, an Personen, die von den Besatzungsbehörden in einer Mission an die Militärregierung einer anderen Zone entsandt werden, schließlich an Personen, deren kulturelle Betätigung den Besuch einer anderen Zone erfordert.

Dollarzahlungssystem gefördert

New York, 27. Mai (Dena-INS). Ein neues System für Zahlungen in Dollar, das Europa die Begleichung seiner Verpflichtungen gegenüber den Vereinigten Staaten ermöglichen soll, wurde vom italienischen Botschafter in den Vereinigten Staaten, Alberto Tarchiani, in einer Rede gefordert, die er anläßlich eines Essens der amerikanischen Handelskammer für den Handel mit Italien hielt.

Bevorzugte Rückzahlung von Fürsorgegeldern abgelehnt

Stuttgart, 27. Mai (Dena). Der Antrag des Länderrates, Opfer des Faschismus, Flüchtlinge, ehemalige Kriegsgefangene und Ausgebombte bei der Rückerstattung von Fürsorgegeldern gesondert zu behandeln, wurde nach einer Mitteilung des Länderrates von der amerikanischen Militärregierung abgelehnt.

Dr. R. Maier nicht betroffen

Wie wir Nr. 40 der „Stuttg. Ztg." vom 21. d. Mts. entnehmen, hat der „öffentliche Kläger der Spruchkammer Stuttgart, Erwin Stumpp, mit Zustimmung des Befreiungsministers Kamm die von F. K. Maier gegen den Ministerpräsidenten eingereichte Klage zurückgenommen und alsdann das Verfahren eingestellt. Die Spruchkammer selbst sei an diesem Vorgang nicht beteiligt gewesen". Wir stellen der Genauigkeit wegen darnach fest, daß nicht, wie in den Ausführungen in Nr. 61 BNN vom 24. d. Mts., die Spruchkammer entschieden hat, sondern daß der öffentliche Kläger kein Verfahren eingeleitet hat, da er auf Grund des Aktenstudiums Min.-Präs. Dr. Maier als nicht betroffen betrachtet.

Interessantes in Kürze

Glocken kehren heim! Das erste Schiff mit 280 bayerischen Kirchenglocken, die in Hamburg lagerten und nicht mehr zur Einschmelzung kamen, wird zum 23. Mai im Würzburger neuen Hafen erwartet, wie Dena meldet.

Bewahrt das Feuer und das Licht! Umfangreiche Wald- und Heidebrände brachen in den letzten Tagen in verschiedenen Teilen der Lüneburger Heide aus. Nach vorläufigen polizeilichen Schätzungen standen insgesamt etwa 5000 Morgen Waldland in Flammen, wie Dena-DPD meldet.

Im Grunewald, im Grunewald war Holzauktion. Zur Wiederaufforstung des Berliner Grunewalds haben die schleswig-holsteinischen Forstbaumschulen in Halstenbeck 500 000 einjährige Kiefern zur Verfügung gestellt, wie AP meldet.

Bismarcks Familiengut aufgeteilt. Unmittelbar vor der Durchführung der Bodenreform wurde das 6800 Morgen große Familiengut der Familie von Bismarck, Gut Schönau, durch seinen heutigen Besitzer, Fürst Otto von Bismarck, aufgeteilt, meldet AP.

Dank an Cralog. Rund 188 000 Pfund Lebensmittel und Bekleidungsgegenstände sind einer Dena-Meldung zufolge als erste Cralog-Lieferung in Berlin eingetroffen, gaben am 21. d. M. Cralog-Beamte der amerik. Militärregierng für Berlin bekannt.

Bei den Rationen drüben! 350 deutsche Wissenschaftler und Techniker, die in den USA ihre Forschungsarbeit fortsetzen, haben Amerika auf dem Gebiet der Forschung bereits um 10 Jahre vorwärts gebracht, gab das amerik. Hauptquartier in Europa, nach einer Dena-Meldung bekannt.

Aber, aber, Mr. G.! In Begleitung des schwedischen Gesandten in Paris besuchte ein alter Herr eine Vorstellung in den Folies Bergeres, der in Europa als „Mr. G." bekannt ist. Er verzichtete auf eine Extraloge und schaute sich die Darbietungen von einem Parkettplatz aus durchs Opernglas an. Dieser selbe Herr nahm aber — als König Gustav von Schweden an einem Essen teil, das der französische Staatspräsident Vincent Auriol ihm zu Ehren gab.

Oh, du lieber guter Mond, was hast du wieder angerichtet? Während Astronomen der ganzen Welt die Sonnenfinsternis beobachteten, wurden die primitiven indianischen Stämme im Innern Brasiliens von Furcht und Schrecken über diese Erscheinung ergriffen, meldet AP. Angehörige des Camaiula-Stammes im Staate Matto Grosso bedeckten die Gesichter ihrer Frauen und Kinder mit Asche zum Schutz gegen den Zorn der Götter. Dann liefen die Mutigen unter ihnen auf einen Hügel und schossen feurige Pfeile gegen die Finsternis, die die Sonne verschlang.

Kurz beleuchtet

Wir sind immer noch auf dem Passionsweg zum Frieden und wissen nicht, wie lange noch. Zwei unersetzliche Jahre sind dahin, auf ihrem Weg liegen kunterbunt entsagungsvolle Arbeit Vieler, beileibe nicht Aller, gute und schlechte Taten und Leistungen, zertrümmerte Hoffnungen und mühsam aufrecht erhaltene Ideale und dazu Hunderte von Millionen Dollar der amerikanischen und englischen Steuerzahler, die, ins bodenlose Danaidenfaß der deutschen Zonenwirtschaft geschüttet, das Verhungern von Millionen, jedoch nicht den Hunger und die Erschöpfung Hunderttausender aufhalten konnten.

Am Wendepunkt und am neuen Anfang — wer bezweifelte, daß er angesichts einer heillosen Lage notwendig ist! — hat der neue englische Staatsminister für die britische Besetzungszone, Lord Packenham, ein wundervolles und faszinierendes Wort gesprochen. Er sagte, daß Engländer und Deutsche Brüder sein müßten und Partner zugleich an einem gemeinsamen Werk, an der Aufrichtung Deutschlands. Wir verhehlen es nicht, wir sind inzwischen mißtrauisch geworden gegen Worte, da wir derer zu viele gehört haben. Aber dieses Wort vom Brudersein der einstmaligen Kriegsgegner, ist ein ideales, ein über Kriegshaß und Nationalismus zu einer neuen Ebene des Menschlichen vorwärtsführendes Wort, ein Wort des Triumphes des Morgen über das Gestern. Von einem verantwortlichen Staatsmann gesprochen, ist dieser eine Begriff, der aus der Tiefe der christlichen Ideale geschöpft ist, ein politischer Programmsatz von erlösender Wirkung, der beide, Engländer und Deutsche verpflichtet und bindet, weil er am Tiefsten ansetzt, am Menschlichen.

W. B.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Pfingstlicher Querschnitt

Pfingsten 1947 hielt sich an die Wettertradition des lieblichsten der Feste und strafte mit seinem Himmelblau und Sonnenschein sogar den amtlichen Wetterbericht teilweise Lügen, der von Unbeständigkeit, Regenfällen und Gewittern sprach. Mag sein, daß im Gesamtbereich des Karlsruher Wetterdienstes, das Pfingstwetter nicht überall so ideal war wie im Verbreitungsgebiet der BNN. Auf jeden Fall fielen bei uns die mannigfachen Pfingstpläne nicht ins Wasser, wie man da und dort befürchtet hatte.

Die zahlreichen Sportveranstaltungen in Stadt und Land konnten programmäßig durchgeführt werden, und als Hauptwanderfeiertage erfüllte Pfingsten 1947 alle Wünsche derer, die noch um des reinen Naturerlebens durch den herrlichen Gottesgarten unserer heimatlichen Landschaft wandern und nicht nur auf Kalorienjagd durch die Gegend hetzen, so notwendig dies sonst für unsere hungrigen Stadtmenschen sein mag. Einmal muß man auch „Kalorienfeiertage" einlegen können, zumal noch vor Pfingsten die neuen Lebensmittelkarten ausgegeben wurden, die es mit einem etwas kräftigem Schnitt erlaubten, den Speisezettel der Pfingstfeiertage ein wenig reichhaltiger auf Kosten der Mahlzeiten post festum zu gestalten. Nur hätte man die Lebensmittelgeschäfte frühzeitiger über den Verteilungsmodus unterrichten und so den Ansturm auf die Geschäfte am Pfingstsamstag im Interesse der Verteiler und Verbraucher vermeiden müssen.

Wer Glück und Beziehungen hatte oder gar selbst Kirschbäume besitzt, konnte zu Pfingsten die ersten reifen Kirschen essen, die heuer wie fast alle Obstsorten einen reichen Ertrag versprechen. Hoffentlich haben daran nicht nur die Schieber und Schwarzhändler und die teil, die z. B. jetzt schon an den südbadischen Bahnhöfen ein Verbot des Mitnehmens von Obst angebracht haben, sondern vor allem unsere gesundheitlich gefährdeten Kinder. Provideant consules!

Daß unsere Menschen in der Stadt nicht nur von karg bemessenen Maisbrotrationen und stückweise zusammengefochtenen Kartoffeln leben, sondern auch noch vom Wort aus Gottes Mund, das bewiesen die stark besuchten Pfingstgottesdienste, die zum Teil eine hervorragende künstlerische Ausgestaltung erfuhren.

Zahlen sprechen immer! Auch für Pfingsten als Fest der Verlobungen, von denen allein 58 in der Pfingstnummer der BNN neben 18 Vermählungen angezeigt waren. Rappenwört verzeichnete mit 30 000 Badegästen seinen ersten Saisonrekord. Die gleiche Besucherzahl meldet der Stadtgarten. Über 10 000 Fahrgäste beförderte die Turmbergbahn an den beiden Feiertagen. Die Zahl der Friedhofsbesucher läßt sich nicht erfassen, aber es waren ebenfalls Tausende, die auch an den sonst ganz dem Leben zugewandten Pfingstfeiertagen die Toten nicht vergaßen, zumal diese heutzutage in mancher Hinsicht beneidenswerter geworden sind als die Lebenden.

L. A.

Wer kennt die Kriegsgefangenen?

Die Provinzialregierung Pfalz Abt. Arbeit und Soz. Angelegenheiten Neustadt/Haardt, Rittergartenstraße 16, kann über den Verbleib folgender Kriegsgefangener Angaben machen und die Anschrift des aus dem Osten zurückgekehrten Kriegsgefangenen mitteilen, von dem diese Aussagen stammen:

Amann Julius, 19 Jahre alt, bei Bruchsal; Becker, San.-Uffz., Kreis Karlsruhe; von Berg Hermann, 35 Jahre alt, Schreibwarengeschäft, Kreis Karlsruhe; Fleick, Hauptmann, ca. 36 Jahre alt, Kreis Karlsruhe; Heintz, Oberfeldwebel, Vorname unbekannt, Kreis Karlsruhe; Kraus Emil, Kreis Karlsruhe; Mayer Hubert, Musiker und Angestellter beim Finanzamt Karlsruhe; Mörsch Karl, Eisenbahner, Bezirk Bruchsal; Röller Oberkellner, 47 Jahre alt, Kreis Bad.-Baden; Seiler Gustav, Küfer, 24 Jahre alt, bei Karlsruhe; Schmalacker Kurt, Oberleutnant, Kreis Karlsruhe; Tron Richard, San.-Obergefreiter, Kreis Karlsruhe; Uebelhär Wilhelm, San.-Obergefreiter, Kreis Karlsruhe; Zeller Karl, 35 Jahre alt, Kreis Karlsruhe.

KURZE STADTNOTIZEN

Keine Straßenaufgrabungen ohne Genehmigung. Das Tiefbauamt macht darauf aufmerksam, daß Straßenaufgrabungen ohne Genehmigung durch das Polizeipräsidium nicht vorgenommen werden dürfen. Wer es unterläßt, die Genehmigung einzuholen, hat für alle Folgen selbst aufzukommen.

Das Städt. Aufbauamt gibt bekannt, daß Anträge auf Genehmigung von Baustoffzuteilungen für Bauarbeiten bis vorerst 1. Januar 1948 nicht mehr angenommen werden können. Näheres bitten wir der Bekanntmachung im Amtsblatt und an den Anschlagtafeln der Bezirksstellen und der Polizeireviere zu entnehmen.

Wiederum Außenmärkte. Mit Wirkung vom 2. Juni werden die Außenmärkte in der Stadt Karlsruhe wieder abgehalten und zwar: Stefansplatz und Gottesauerplatz Montag, Mittwoch und Freitag; Gutenbergplatz und Durlacher Rathaus-Platz Dienstag, Donnerstag und Samstag, jeweils von 8—13 Uhr. Der Groß- und Kleinmarktbetrieb in der Markthalle wird hiervon nicht berührt.

Abteilung Eisen und Metall des Landeswirtschaftsamtes bleibt in der Zeit vom 27. Mai bis einschl. 31. Mai 1947 für den Publikumsverkehr geschlossen. (Näheres Anzeigenteil.)

Ernennung. Der Präsident des Landesbezirks Baden, Abteilung Kultus und Unterricht, hat Dipl.-Ing. Egon Eiermann mit Erlaß vom 6. Mai 1947 zum planmäßigen ordentlichen Professor der Architektur an der Technischen Hochschule „Fridericiana" zu Karlsruhe ernannt.

Neuaufbau des deutschen Schulwesens. Über dieses Thema veranstaltet die Karlsruher Frauengruppe am Freitag, 30. Mai, 19.30 Uhr, im Redtenbacher Hörsaal der Technischen Hochschule eine Aussprache, zu der Eltern und Lehrerschaft eingeladen sind.

Eine hohe Belohnung ist ausgesetzt für den, der die Oberst Osborne, Durlach, Rittnertstr. 36, entlaufene braunrote, auf den Namen Fafnir hörende Bulldogge lebendig beibringt oder über ihren Verbleib zweckdienliche Angaben machen kann. Die Dogge hat dunkle Streifen, weißen Brustfleck, Schwanz und Ohren sind kupiert.

Verbrecherpaar festgenommen. Einem auf der Durchreise festgenommenen Verbrecherpaar konnten bisher 12 Urkundenfälschungen nachgewiesen werden. Sie haben in 10 verschiedenen Städten Gepäckaufbewahrungsscheine durch Überkleben der Ziffern gefälscht und sich damit in Besitz fremder Gepäckstücke gesetzt. So gelangten sie in Karlsruhe u. a. in den Besitz eines Koffers mit Bekleidung im Wert von etwa RM 700.— In Stuttgart hatten sie auf diese Weise einen Koffer ergaunert, in dem sich Originalkupferstiche alter Meister im Wert von etwa 200 000 RM befanden. Bei der Festnahme konnten diese Wertstücke sichergestellt werden.

Auf frischer Tat ertappt. Wiederum konnte die Polizei eine Schwarzschlachtstätte ausheben. Metzgerwerkzeug war bereitgelegt. Die beabsichtigte Schlachtung wurde verhindert. Bisher konnte festgestellt werden, daß bereits ein Kalb, eine Kuh und ein Pferd schwarzgeschlachtet worden sind, und daß das Fleisch wahrscheinlich in die Pfalz verschoben worden ist.

Kind von LKW totgefahren. Ecke Weinbrenner- und Körnerstraße sprang ein 8jähriger Knabe vor einem heranfahrenden Lastkraftwagen über die Fahrbahn. Als er versuchte, wieder zurückzuspringen, wurde er von dem Lastkraftwagen erfaßt und überfahren. Er erlitt hierbei tödliche Verletzungen.

„Liederhalle" Karlsruhe. Am Samstag, 31. Mai, 15.30 Uhr, findet im Städt. Konzerthaus ein Festkonzert der „Liederhalle" anläßlich des 104jährigen Bestehens statt. Es wirken mit: Hildegard Berberich-Rahner, Alt, Kammersänger Fritz Harlan, Bariton, das Orchester des Bad. Staatstheaters, Männer- und Frauenchor der „Liederhalle", am Flügel Walter Born, musikalische Leitung Erich Werner.

Abendkonzert im Fasanengarten. Am Sonntag, 1. Juni, veranstalten der Männerchor der „Sängerlust" und der Orchesterverein der Philharmonischen Gesellschaft, um 18 Uhr im Fasanengarten (hinter dem Hochschulstadion) ein Abendkonzert unter der Leitung von K. H. Schilling. Der Zutritt ist frei. Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert am darauffolgenden Sonntag statt.

Geburtstag. Heute feiert Martin Bechtel, Wielandstr. 32, seinen 81. Geburtstag.

Goldene Hochzeit. Am 29. 5. 1947 feiert das Ehepaar Karl und Luise Kaiser, Mühlburg, Rheinstr. 17, das Fest seiner goldenen Hochzeit.

Wiedergründung des Vereins „Badische Heimat"

Am 27. Mai fand im großen Sitzungssaal des neuen Rathauses unter dem Vorsitz von Oberbürgermeister Töpper eine Sitzung statt mit dem Ziel, den Ortsverein „Badische Heimat" wieder ins Leben zu rufen. Oberbürgermeister Töpper dankte den Anwesenden für ihr Erscheinen und machte darauf aufmerksam, daß der Verein „Badische Heimat" in dieser Zeit politischer Trennung unseres Heimatlandes ein kulturelles Band darstellt. Direktor Merkel verlas ein Schreiben von Prof. Hermann Eris Busse aus Freiburg. Er begrüßt die Wiedererrichtung der Ortsgruppe des Vereins und gibt der Hoffnung auf eine ersprießliche, kulturelle Zusammenarbeit Ausdruck. Dann wies Herr Erensberger an Hand einer Mitgliederliste nach, daß von 800 Mitgliedern nur 89 nicht mehr aufzufinden sind und somit die Grundlage für die Wiedererstehung des Ortsvereins gegeben sei. Der Oberbürgermeister sagte Rücksprache bei der Mil.-Regierung zu und erklärte den sofortigen Beitritt der Stadtverwaltung als Körperschaftsmitglied. Anschließend wurden aus der Mitte der Versammelten als vorläufige Vorstandsmitglieder nominiert: Vorsitzender, Prof. Dr. Raab, Stellvertreter, Oberbürgermeister Töpper, Vorstandsmitglieder, Stadtrat Schwarz, Stadtpfarrer Neumann aus Durlach, Prof. Längin, Verleger Beisel und Dr. Siegrist, der langjährige Leiter des Scheffelbundes. Im Schlußwort hob der Oberbürgermeister noch einmal das Begrüßenswerte des Wiederauflebens des Ortsvereins hervor und sagte ideelle und materielle Unterstützung der Stadtverwaltung zu.

Wie wird das Wetter?

Wetterbericht v. Amt f. Wetterdienst Khe.

Weiterhin warm. Vorhersage bis Freitagabend: Überwiegend heiter und abgesehen von örtlichen Wärmegewittern trocken. Höchsttemperaturen 26 bis 29 Grad, Tiefsttemperaturen 12 bis 15 Grad. Schwache Winde meist aus Süd bis Südwest.

„Balkanliebe" im Bad. Staatstheater

Eigentlich hat der Vater der modernen Operette Jacques Offenbach künftigen Generationen von Operettenkomponisten und Librettisten zumindest eine Möglichkeit gezeigt, wie diese Kunstgattung beschaffen sein sollte: geistreich ironisch verarbeitete Kritik gesellschaftlicher Zustände. Zugegeben, je nach Lage einzelner politischer Situationen dürfte eine solche Kritik nicht gerade angenehme Folgen für den Autor haben, dann könnte man jedoch das Rezept der klassischen Wiener Operette anwenden und ein „Volksstück mit Gesang" schreiben — der Phantasie (soweit vorhanden) des jeweiligen Komponisten wären keine Schranken gesetzt und die Daseinsberechtigung dieses Genre wäre noch unterstrichen, wenn der Charakter desselben gewahrt bliebe. Aber, aber, schaut euch die heutige „gängige" Operette an, sie hat nicht nur keine Entwicklung mitgemacht, sie hat sich zurückentwickelt. Denn seien wir ehrlich, trotz Lehár, Kalman, Gilbert, Fall usw. steht der Publikumserfolg sehr oft im umgekehrten Verhältnis zum künstlerischen Wert. Also, große Meister der Tonkunst und der Zeitsatire, nehmt euch einmal etwas liebevoller der Operette an, sie hat die bisherige stiefmütterliche Behandlung nicht verdient, — das pp. Publikum am allerwenigsten!

„Balkanliebe" einer kritischen Würdigung zu unterziehen, hieße also für den Kritiker sich selbst ad absurdum zu führen. Zugegeben sei jedoch, daß es für Komponist und Librettist unmöglich war, weder eine satirische Zeitglosse noch ein Volksstück mit Gesang zu schreiben. Denn „Balkanliebe" stammt aus einer Zeit, in der eine Kritik gesellschaftlicher Zustände zuweilen den Kopf gekostet hätte und die zweite Gattung zweifellos zur platten KdF-Reklame geworden wäre — dann allerdings könnte man „Balkanliebe" heute schon gar nicht mehr spielen! Übrig bleibt also ein resigniertes Lächeln darüber, daß man immer noch über greisenhafte Graf Bobby-Witze lacht und daß der sagenhafte bewußte Operettenbalkan mit vielen Prinzen, freiheitsdurstigen Einheimischen und leidenschaftlichen Frauen immer noch eine gewisse Anziehungskraft ausübt.

Die sonst nie versiegende Einfallskraft des Regisseurs Arthur Chwalek sprudelte diesmal nicht so munter, ist es jedoch bei diesem (verzeihen Sie bitte) Schmarren ein Wunder? Manch anderer guter Regisseur hätte da vielleicht von vornherein kapituliert. Chwalek machte jedoch den verbliebenen Rest von „Balkanliebe" (auch sie mußte erst entnazifiziert werden) mit Geschmack noch einigermaßen erträglich und verhalf nicht zuletzt durch sein lebhaftes und munteres Spiel als Baron Bakschitsch seiner Inszenierung doch zum Erfolg. An erster Stelle muß hier jedoch Hildegard Thies genannt werden, ihre Drolerie im Verein mit ihrem quecksilbrigen Temperament schufen Jubel, Trubel, Heiterkeit im ganzen Haus wie man es sich wünscht. Gesanglich bewies Hildegard Thies auch diesmal wieder, daß sie mehr ist, als nur gute Durchschnittssoubrette. Als großer „Bezwinger von Ländern und Frauen" zog Ernst August Waltz einmal mehr alle Register einer publikumswirksamen Darstellung, gesanglich dürfte ein rationellerer Einsatz und Gebrauch der Stimmmittel die Leistung mehr abrunden. Gret Zollhöfer in ihrer Doppelrolle war in Spiel und Erscheinung sehr glaubhaft, sowohl glutvoll und leidenschaftlich liebende Tochter der schwarzen Berge als auch unnahbare und in ihrem Stolz tief verletzte große Dame. Karl Arnold bot in einer treffenden und unbeschreiblich komischen Parodie des Grafen Bobby eine sehr achtbare Leistung. Friedrich Prüter skizzierte mit den wirksamen Strichen seiner guten Charakterisierungskunst einen düpierten italienischen Grande, Lola Ervig war eine gut profilierte picfeine und gekränkte dekadente gräfliche Gattin. Norman Tönder-Haugland, der ritterliche und vornehme Freiheitskämpfer, Joachim Wisotzki, der treu ergebene und blind gehorchende Korsar und Hermann Lindemann, der nervöse, um sein Geld besorgte Hoteldirektor. Rolf Schickle war den teils mehr, teils weniger erfindungsreichen musikalischen Einfällen Kattniggs ein liebevoller Interpret, wenn auch die Präzision der Einsätze manchmal zu wünschen übrig ließ. Heinz Buchold hatte durch seine Jazz-Bearbeitung der Buffo-Duette dem Gesamten etwas mehr Schwung verliehen. Mit dem stimmungsvollen venezianischen Palazzo-Interieur erreichte Hans Gerhard Zircher den Höhepunkt der übrigen, atmosphäreverbreitenden Bühnenbilder. Trude Karrer schuf Kostüme von raffiniert kultiviertem Geschmack, die Schöpfungen der Pariser Haute Couture in nichts nachgaben. Alfredo Bortoluzzi konnte auch diesmal mit der ideenreichen Einstudierung der Tänze einen maßgeblichen Erfolg erringen.

Ng.

Dr. Ball über die Ernährungslage

In einer stark besuchten Mitgliederversammlung der Demokratischen Volkspartei in Durlach sprach Bürgermeister Dr. Ball über unsere Ernährungslage. Seine von Sachkenntnis und Erfahrung bezeugenden Darlegungen berührten alle Seiten dieses Problems. Sie gingen aus der Einsicht hervor, daß es leicht, aber völlig zwecklos sei, das deutsche Volk zu einer optimistischen Betrachtung seiner Situation aufzufordern. Dagegen müsse man es, um ihm neuen Lebensmut einzuflößen, zum Bewußtsein der Möglichkeiten und Grenzen seines Könnens zurückführen. Da fremde Hilfe nur immer vorübergehend nützen könne, dauernd erfolgbegleitet aber allein die entschlossene Selbsthilfe sei, müßten die hierfür erforderlichen Maßnahmen zweckdienlich und auf lange Sicht getroffen werden. Infolge der vorläufigen Abtrennung unserer Ostgebiete durch die Oder-Neiße-Linie ist unsere Ernährungsgrundlage für fast 20 Millionen Menschen entzogen worden. Durch den Krieg und seine Folgen fehlt jetzt und für absehbare Zeit die hinreichende Ernährung für 34 Millionen Menschen. Selbst bei den größten Anstrengungen kommen wir nicht auf den gleichen Stand der Brotversorgung wie vor dem Kriege. Daher wird es nötig sein, die Kartoffel auf Kosten des Brotgetreides zu bevorzugen. Es sei ein ebenso fataler, wie lächerlicher Irrtum, betonte der Redner, zu glauben, die deutschen Stellen hätten in Ermangelung einer guten Organisation die derzeitige Ernährungskrise verursacht und diese werde durch das Verschwindenlassen zweier Minister behoben. Eine weitere wirtschaftliche Passivität gegenüber dem Mächtespiel zwischen Ost und West würde einzig zu unserm Nachteil die Gegensätze vertiefen. Es bleibe uns nichts übrig, als selbst kräftig zuzupacken und so unsere Ernährungsbasis wieder aufzubauen. Der Landwirt, der Agrikulturchemiker und der Wasserwirtschaftler müßten mit staatlicher Planung und Lenkung zu diesem Zweck zusammenarbeiten. Unbedingte Voraussetzung für Wiederaufbau und Weiterentwicklung unserer Landwirtschaft sei aber die Mitverfügung über das Ruhrgebiet und dort die Erhöhung der Kohlenproduktion (wobei ein Dienstverpflichtungsgesetz für den Kohlenbergbau sich durchaus mit der Demokratie vereinbaren lasse). Denn über allem stehe die Ernährung. Nach ihrer Sicherung komme alles andere von selber. — Am gleichen Abend kam auch die leidige Frage der Wohnungs- und Möbelbeschlagnahme, die nach wie vor schwer auf der Durlacher Bevölkerung lastet, zu lebhafter Diskussion. Schulleiter K. Wagner eröffnete die Versammlung und schloß sie mit herzlichen Dankesworten an den Referenten, der vonseiten der aufmerksamen Zuhörerschaft lauten, zustimmenden Beifall erhielt.

Unsere Existenz vor der Gottesfrage

Am 19. Mai 1947 sprach Landesbischof Bender zu der evangelischen Studentengemeinde über: „Unsere Existenz vor der Gottesfrage", Die Gottesfrage ist nicht die Frage nach Gott, sondern Gottes Frage an den Menschen; denn das Geschöpf kann den Schöpfer nicht in Frage stellen, Gott richtet seine Frage in dem Augenblick an den Menschen, in dem er aus seinen Beziehungen zu Gott, seiner Gottesebenbildlichkeit heraustritt, in dem also seine Existenz zu zerfallen beginnt. Er spricht ihn an durch sein Wort, das in Christus offenbar wurde. Die Not von heute ist nicht nur politischer oder wirtschaftlicher Konjunkturrückschlag, wir stehen in der Tat vor dem Nichts. Der Abfall muß uns tödlich treffen. Denn der Mensch kann das Zentrum seiner Existenz nicht leer lassen. Er füllt es mit allerlei Götzen. Ohne Maske sind diese nur nackte Brutalität, am Ende ihrer Herrlichkeit steht die Selbstvernichtung des Menschen. In dieser Lage vermag nur das Hören auf Gottes Wort zu helfen: Darin liegt das tiefste Geheimnis menschlicher Existenz. Nur den einen Weg gibt es aus allem Chaos: Versöhnung mit Gott durch das Opfer Christus. Die Weise, in der Gott mit dem Menschen redet, ist die Verkündigung, ihr Raum die Kirche, die, wäre sie nur menschliche Organisation, dem harten Wellenschlag der Jahrhunderte nicht hätte trotzen können.

Z.

Evangelische Akademie in Herrenalb. Die Badische Evangelische Landeskirche eröffnet in den nächsten Wochen in Bad Herrenalb eine Evangelische Akademie (Leiter Pfarrer und Studiendirektor Dr. Schauer). Die Akademie will mit Vertretern der verschiedensten Berufe ins Gespräch kommen. Auf den Tagungen (in der Regel eine Woche) soll in Vorträgen von maßgebenden Fachleuten und von Vertretern der Kirche, in biblischer Vertiefung, Aussprachen, Einzelgesprächen und gemeinsamen gottesdienstlichen Feiern die Frage geklärt werden, ob und inwieweit berufliche Arbeit aus christlichem Geist möglich ist. Vorgesehen sind zunächst Tagungen für Ärzte (25. 6. bis 2. 7.) und für Männer der Wirtschaft (11. — 18. 7.). Weitere Tagungen für Arbeiter, Lehrer usw. schließen sich an.

Karlsruher Gerichtssaal

Diebe und Einbrecher vor Gericht

Vor dem Amtsgericht Karlsruhe standen der 65jährige Eduard Schmitt aus Unterscheidental, der 43jährige Rudolf Zittel aus Durlach und der 47jährige Robert Bauer aus Durlach wegen Einbruchsdiebstahl in mehreren Fällen. Sämtliche Angeklagte arbeiteten bei der Firma Gritzner, wo sich zwei große Lager der Reichsbahn und der Firma Weiß u. Kölsch befanden. Wie so viele haben auch die drei Angeklagten in den turbulenten Zeiten des Zusammenbruchs das Gefühl für Mein und Dein verloren und erbrachen die allerdings mangelhaft gesicherten Räume, um sich in den Besitz von Anzügen, Schuhen, Stoffen, Damenstrümpfen und Damenunterwäsche zu bringen. Insgesamt für 3000 RM Waren hatten die Angeklagten in der Zeit von 1945 bis 1947 entwendet. Der Haupttäter Schmitt wurde zu einem Jahr und zwei Monaten, Zittel zu sechs und Bauer zu fünf Monaten Gefängnis verurteilt.

Als falscher Kriminalbeamter hat sich der bereits vorbestrafte Hermann Mündörfer aus Karlsruhe entpuppt. Man hatte ihn festgenommen, als er in Würmersheim in der Wohnung einer Frau angab, er sei von der Kriminalpolizei Ludwigsburg und müsse das Radio beschlagnahmen. Mündörfer erhielt ein Jahr und sechs Monate Gefängnis.

Hilfsarbeiter Bernhard Ölschläger hat 13 Gartenhütten-Einbruchsdiebstähle verübt. Ganze Brunnen, Maschendraht, mehrere Hasen, Gartengerät, zwei Handwagen und sonstige Dinge stahl Ölschläger auf seinen nächtlichen Streifzügen zusammen, indem er das Schloß erbrach, die Tür eintrat oder mit dem Nachschlüssel öffnete. Weiter hatte ihn seine Bastlerleidenschaft dazu verleitet, seine Arbeitgeber (die DWM) seit 1937 laufend zu bestehlen und sich zu Hause eine Menge an Werkzeug, elektrischen Geräten und kleinen Werkzeugmaschinen anzusammeln. Daß er gerade die ärmsten Bevölkerungskreise, nämlich die Kleingärtner so gemein bestohlen hatte, nahm ihm der Vorsitzende besonders übel. Er bekam ein Jahr und zwei Monate Gefängnis.

Heinrich Bernhard Weiß aus Karlsruhe hatte sich wegen eines besonders gemeinen Vergehens zu verantworten. In der Roten-Kreuz-Stelle erbrach er den Briefkasten, nahm die für Kriegsgefangene bestimmte Post heraus, las diese und ging dann zu den Absendern, um diesen Märchen von ihren kriegsgefangenen Angehörigen zu erzählen. Wenigstens versah er die Post wieder mit Briefhüllen und schickte sie ab. Mit seiner Gaunerei erreichte der Angeklagte, daß er von den Absendern dieser Briefe zum Essen eingeladen wurde und kleine Geschenke erhielt. Das Gericht verurteilte den Briefmarder zu 8 Monaten Gefängnis.

-ll-

Tischtennis - Stadtmeisterschaft

Die vom ASV Durlach ausgeschriebene Tischtennis - Stadtmeisterschaft wurde über Pfingsten unter Leitung von Wilhelm Henning in der Durlacher Festhalle ausgetragen. Zahlreiche Teilnehmer aus allen drei Westzonen waren zugegen. Die Sieger: Jugend-Einzel: Gerhard Wurnich, Jugend-Doppel: Wurnich-Jakobs, Herren-Einzel A: Piffel (Stuttgart), Herren-Doppel A: Seifert-Dirks (Wiesbaden), Herren-Einzel B: Vosius (Darmstadt), Herren-Doppel B: Wegenast-Pfeifle (Stuttgarter Kickers), Damen-Einzel: Frl. Capellmann (Aachen), Damen-Doppel: Frl. Capellmann (Aachen)-Frl. Guoth (Darmstadt), Gemischtes Doppel: Frl. Boche (Karlsruhe)-Herr Tyroller (Mannheim). Am interessantesten war der Schlußkampf, aus dem Piffel (Stuttgart) im Herren-Einzel A als Sieger hervorging. Fünf Sätze, der letzte 23 zu 21 für Piffel, waren nötig, um den ebenbürtigen Gegner, den hessischen Meister Seifert, zu besiegen.

—ll.—

Leichtathletischer Großkampf

Im Kampf um die Deutsche Vereinsmeisterschaft 1947 gehen am Samstag, den 31. Mai, 18 Uhr und am Sonntag, den 1. Juni 1947 10 Uhr auf dem KTV-Platz die „Eintracht" Frankfurt und der KTV 46 an den Start. Beide Mannschaften werden durch bestbekannte Leichtathleten wie Pfeiffer, deutscher Meister 1946 im 100 m Lauf und Ulzheimer, deutscher Meister 1946 im 800 m Lauf, Theßmann, Landesmeister im Hochsprung, ferner Wiegand, Hoppenrath und Risse; beim KTV der Hammerwerfer K. Wolf, der mit 52,18 m Jahresbestleistung erzielte, Nenninger, Beck, W. Müller, K. Müller, Beerhorst, Schattmann, Wolz, Reis, Kern, Sprenger vertreten. Der Wettkampf besteht aus 100, 400, 800, 1 500, 5 000 m Lauf, 110 m Hürden, 4×100 m Staffel, Hochsprung, Weitsprung, Stabhochsprung, Kugelstoßen, Diskus-, Speer- und Hammerwerfen. Die einzelnen Disziplinen werden nach der 1000 Punkt-Wertung ausgetragen.

Rheinwasserstände. 27. Mai: Konstanz 232 cm, Breisach 189 — 7 cm, Maxau 406 — 6 cm, Mannheim 293 — 5 cm; Caub 189 — 1 cm.

Der Sport

Der Tabellenführer FC Nürnberg geschlagen

Eintracht Frankfurt — Phönix Karlsruhe 6:1; Kickers Stuttgart — 1. FC Nürnberg 3:0; SpV Waldhof — 46 Ulm 5:0; Schwab. Augsburg — VfB Stuttgart 3:0; Vikt. Aschaffenburg gegen 1860 München 4:3; Kickers Offenbach — FSV Frankfurt 1:1; Fürth — VfR Mannheim 2:1; Bayern München — 05 Schweinfurt 0:0; VfL Neckarau — BC Augsburg 5:1; Vikt. Aschaffenburg — FSV Frankfurt 1:1 (Mittwoch)

1. FC Nürnberg	32	24	3	5	90:23	53
1860 München	31	17	6	8	58:29	42
SV Waldhof	32	18	9	5	64:46	41
Schwab. Augsburg	32	17	10	5	68:38	39
Eintracht Frankfurt	32	13	7	12	57:44	38
Kickers Stuttgart	31	15	10	6	64:46	36
VfB Stuttgart	31	15	10	6	55:46	36
Kickers Offenbach	32	13	10	9	63:50	35
05 Schweinfurt	31	11	10	10	42:37	32
SpVg Fürth	31	11	12	8	42:42	30
VfR Mannheim	31	13	16	2	41:51	28
Bayern München	32	9	13	10	64:51	28
Ulm 46	31	10	14	7	47:69	27
VfL Neckarau	31	10	15	6	65:70	26
FSV Frankfurt	32	7	13	12	25:46	25
Vikt. Aschaffenburg	32	10	17	5	55:91	25
BC Augsburg	32	11	19	2	50:79	24
FC Bamberg	31	8	16	7	36:62	23
KFV	31	8	17	6	40:68	22
Phönix Karlsruhe	32	8	20	4	36:74	20

Im Stuttgarter Neckarstadion sahen 40 000 Zuschauer eine vorzügliche Partie der Kickers. Die Nürnberger hatten das Pech, Übelein I durch Verletzung zu verlieren. In der ersten Hälfte erhielten sie einen Elfmeter zudiktiert, den Vetter in der 40. Min. zum 1:0 verwandelte. Nach der Halbzeit gab es eine neue Elfmeterentscheidung gegen Nürnberg, aber Lindner konnte den Schuß von Rath abwehren In der zweiten Hälfte versuchte Nürnberg den Ausgleich zu erreichen, aber Felzner kam überraschend durch und erzielte das 2:0. 2 Minuten vor Spielende erhöhte Conen schließlich auf 3:0. — Der Tabellenzweite 1860 München verlor in Aschaffenburg gegen Viktoria, das in Budion einen dreifachen Torschützen hatte. Die Münchner verloren ihren Torwart Sembritzki durch Herausstellung. — Schwaben Augsburg schlug zu Hause vor 12 000 Zuschauern den VfB Stuttgart klar, obwohl die Meisterelf im Feldspiel ebenbürtig waren. Vor dem Augsburger Tor wirkte Stuttgarts Sturm harmlos, während auf der anderen Seite Lehner, Lechner und Grünsteudel ausgezeichnet zusammenspielten und so die drei Treffer erzwangen. — Mit neun Mann stand Ulm schließlich in Mannheim auf dem Feld, so daß der klare 5:0 (2:0) Erfolg der Waldhöfer erklärlich ist. Brunner mußte wegen Verletzung und O. Schmidt wegen Platzverweis ausscheiden. Die Tore für Waldhof schossen Herbold, Lipponer (je 2) und Siegel. — Klar war die Niederlage die der Karlsruher Phönix in Frankfurt mit 1:6 (0:3) durch die Eintracht erlebte. Bei den Karlsruhern war der Torwart Gauß und der Verteidiger Kühn am besten. Bei der Eintracht gefielen neben Schädler, Adam Schmidt und Wirsching vor allem Baß, der neue Mann im Sturm, der sich mit zwei Treffer gut einführte. Auch Wirsching war zweimal erfolgreich. Die anderen Eintrachttore erzielten Adam Schmidt und Kraus. Phönix erzielte beim Stand von 4:0 seinen Gegentreffer durch den Linksaußen. — Ohne Tor verlief die mittelmäßige Begegnung zwischen Bayern München und Schweinfurt vor 12 000 Zuschauern. Das Spiel war teilweise sehr hart und stand im Zeichen der Abwehrreihen, wobei sich bei den Schweinfurtern wieder einmal Kupfer und Kitzinger in bester Form präsentierten. — Die Spielvereinigung Fürth schlug zu Hause den dieses Mal wenig imponierenden VfR Mannheim. Das Ergebnis stand schon an der Halbzeit fest. — Zweimal 1:1 innerhalb von 5 Tagen spielte der FSV Frankfurt. Zuerst gegen Viktoria Aschaffenburg und dann in einem zweiten Auswärtsspiel im „Bieberer Berg" in Offenbach gegen die Kickers. Hier führte der FSV in der 1. Halbzeit durch Schuchard, mußte sich aber in der 67. Minute den Ausgleich durch Schreiner gefallen lassen. Am Schluß hatten die Frankfurter alle Hände voll zu tun, um dieses Ergebnis zu halten. — Am Pfingstmontag setzte sich der VfL Neckarau gegen den BC Augsburg glatt durch. Gramminger war dreimal für Neckarau erfolgreich. Barlogh erzielte einen Treffer und kam damit bis auf ein Tor an den mit 31 Zählern führenden Schützenkönig Pöschl heran.

„. . . es stellte sich dann heraus, daß ich garnicht der Schiedsrichter bin!" „Da hab'n Sie aber Glück gehabt!"

Pfingstspiele der Landesliga

An Pfingsten überraschte die einwandfreie Niederlage von Neureut mit 1:4 Toren gegen Germania Brötzingen, während Weingarten einen sicheren 6:0 Sieg über Frank. Karlsruhe errang. In Oberhausen gelang dem VfB Knielingen ein erwarteter klarer 4:0 Sieg.

England erteilt Portugal eine Lektion

In Lissabon fand an Pfingsten das mit Spannung erwartete Fußballänderspiel zwischen Portugal und England statt. Die Portugiesen, die im Vorjahr die erfolgreichste europäische Ländermannschaft waren, gerieten vor 60 000 Anhängern bös unter die Räder und wurden mit 10:0 (5:0) distanziert. Die Engländer legten vom Anspiel weg gleich mächtig los und spielten schnell und zügig. Diese englische Mannschaft wirkte in ihrer Schnelligkeit „portugiesischer" und dazu kam eine Genauigkeit des Zuspiels, eine virituose Ballartistik. Insgesamt erzielten die Briten ein volles Dutzend Tore, wovon allerdings zwei wegen „Abseits" nicht gegeben wurden. Was kann zur Entschuldigung Portugals gesagt werden? Gewiß es war Pech, daß der ausgezeichnete Verteidiger und Mannschaftskapitän Cardoso schon vor der Pause durch Verletzung ausschied, und daß Nationaltorwart Azevedo aus demselben Grund durch den ihm nicht ebenbürtigen Capella ersetzt werden mußte, und daß schließlich der neue Rechtsaußen ein glatter Versager war. Aber dies fällt gegenüber der einfach vollendet spielenden englischen Nationalmannschaft nicht allzusehr ins Gewicht. Obwohl die Engländer nacheinander ihre Treffer erzielten, wobei einer schöner war als der andere, und obwohl es bereits an Halbzeit 5:0 stand, ließen sie doch nie an Tempo nach und die potugiesischen Stürmer gaben angesichts der Vehemenz des britischen Spiels schließlich entmutigt auf. Wenn ihnen einmal eine ihrer wenigen Angriffe gelang, dann machte er einen müden kraftlosen Eindruck. Einfach traumhaft war die Ballführung der Engländer und Lawton, Matthews und Filley teilten sich friedlich in der Torausbeute.

Frankreichs Sieg über Holland

In Paris sahen 55 000 Zuschauer zwischen Frankreich und Holland ein schnelles und flottes Spiel, in dem die verjüngte französische Mannschaft in der Halbzeit mit 1:0 in Führung ging und schließlich mit 4:0 gewann. Holland war besser als das Ergebnis vermuten läßt. Wenn die Holländer zu keinem Erfolg kamen, so war das einzig und allein auf Darvi zurückzuführen, der das beste Spiel lieferte und im französischen Tor einfach unüberwindlich war. Baratte war im Sturm Tank und Durchreißer.

In einem weiteren Länderspiel unterlag Luxemburg gegen Schottland mit 0:6 Toren.

ASV Feudenheim Landesliga-Meister der Gruppe Nord. Der ASV Feudenheim sicherte sich durch einen glatten 4:0 Erfolg über SG Rohrbach die Meisterschaft in der badischen Fußball-Landesliga Gruppe Nord.

Aachen Mittelrheinmeister. In Köln siegte der VfR Alemannia Aachen mit 3:1 und wurde dadurch Mittelrheinmeister. Norddeutschland kam gegen Westdeutschland zu einem knappen 1:0 Erfolg, und Niedersachsen schlug die Rheinlandmannschaft 3:2. Der FC Pforzheim spielte in Lindau 0:0. Fortuna Düsseldorf schlug den FC St. Pauli mit 3:2.

Bahneröffnungswettkämpfe der Leichtathleten

Wolf, KTV 46, erzielt mit 52,18 m neue Jahresbestleistung im Hammerwurf

Die Bahneröffnungswettkämpfe der Leichtathleten waren zwar zahlenmäßig nicht sonderlich stark beschickt, dafür gab es aber in einigen Disziplinen hervorragende Ergebnisse. Wolf erreichte auf Anhieb neue Jahresbestleistung im Hammerwurf und sein Vereinskamerad Nenninger zeigte sich über 100 m ebenfalls bereits in guter Form. Im Endlauf siegte er in 11,2 Sek. sicher über seine Staffelkameraden Beck und Müller, obschon beide im Vorlauf 11,1 Sek. erreicht hatten. Bei den Frauen sticht der Hochsprungsieg von Gänsle, KTV 46 mit 1,40 m hervor. Als bemerkenswerteste Leistung der Jugendlichen sei der 1 500 m Erfolg von Härdle, KTV 46 erwähnt, der bei notwendiger Verbesserung seines Laufstils bestimmt noch bessere Zeiten laufen wird. Aus der Vielzahl der jugendlichen Dreikämpfer ragte Kiefer vom Tv Bruchhausen hervor, der in sämtlichen Einzelwettbewerben nach Belieben siegte und damit bewies, daß die Erfolge seines nun schon bekannten Vereinskameraden Bach nicht Zufall, sondern das Ergebnis zielbewußter Vereinstätigkeit sind. Im Dreikampf der Altersklassen zeigte sich Wenninger, KTV 46, seinen Kameraden überlegen. Aber auch die übrigen Teilnehmer, nicht zuletzt der 60-jährige W. Melber vom MTV, zeigten beachtliche Leistungen.

Ergebnisse: 100 m Lauf: Männer: 1. Nenninger KTV 11,2 Sek. 2. Beck KTV 11,4 Sek. 3. Müller KTV 11,4 Sek. Frauen: 1. Zimmermann KTV 14,6 Sek. 400 m Lauf: M: 1. Beerhorst KTV 54,5 Sek. 1 500 m Lauf: M: 1. Bach TV Bruchhausen 4,22 Min. Hochsprung: M: 1. Engelberger KTV 1,65 m. F: 1. Gänsle KTV 1,40 m. Weitsprung M: 1. Beck KTV 5,91 m. F: 1. Zimmermann KTV 4,54 m. Kugelstoßen: M: Altenkirch KTV 11,82 m. F: 1. Binder MTV 10,09 m. Diskuswurf: M: 1. Müller KTV 34,73 m. F: 1. Binder MTV 23,96 m. Hammerwurf: M: 1. Wolf KTV 52,18 m. 4×100 m Staffel: M: 1. KTV 48,5 Sek. Schwedenstaffel: M: 1. KTV I. 2.13,2 Min. Altersklassen: M: (Dreikampf) Klasse I: 1. Wenninger KTV 1 237 Punkte. Klasse II: 1. Sass TV Mörsch 1 039 Punkte. Klasse IV: 1. Jung KTV 1 124 Punkte. Klasse V: 1. Leopold KTV 909 Punkte.

Männl. Jugend: A: 100 m Lauf: 1. Rapp KTV 12,5 Sek. Männl. Jugend B: 1. Allgaier KTV 13,4 Sek. 400 m Lauf: A: 1. Schalk KTV 58,4 Sek. 1 000 m Lauf: B: 1. Krum KTV 3,26 Min. 1 500 m Lauf: A: 1. Härdle KTV 4.31,5 Min. Weitsprung: B: 1. Allgaier KTV 4,92 m. Hochsprung: A: 1. Lück MTV 1,48 m. Kugelstoßen: A: Lück MTV 10,33 m. B: 1. Seitz MTV 7,94 m. Diskuswurf A: 1. Lück MTV 32,28 m Weibl. Jugend A: 100 m Lauf: 1. Roser KTV 15,5 Sek. Weibl. Jugend B: 1. Diebold TV Bruchhausen 15,0 Sek. Hochsprung: A: 1. Ohlheiser 1,05) m. B: Fließ KTV 1,24 m. Diskuswurf: B: 1. Diebold TV Bruchhausen 27,90 m. Schüler: Dreikampf: 1. Kiefer TV Bruchhausen 137 Punkte, 2. Farny MTV Karlsruhe 77 Punkte, 3. Kölmel TV Bruchhausen 76 Punkte.

Heino unterbot den 6 - Meilen - Rekord Nurmis. Viljoy Heino, der hervorragende finnische Langstreckler unterbot am Pfingstmontag bei den „britischen Spielen" in London den von Nurmi 1930 aufgestellten Rekord im Sechsmeilen-Rennen (eine Meile = 1609 Meter. Heino lief 29:22,4 Minuten und war 14 Sekunden schneller als sein Landsmann (29:36,4 Minuten). Gosney (England) lief mit einem Abstand von 100 Yards (ein Yard = 91 Meter) als zweiter durchs Ziel.

Freiluftboxveranstaltung in Knielingen

Der Boxring Knielingen veranstaltete am Pfingstsonntag auf dem Fußballplatz des VfB Knielingen ein Freiluftboxen. Etwa 3000 Zuschauer verfolgten die 16 jeweils über drei Runden gehenden Kämpfe. Nach Punkten siegten im Schüler-Papiergewicht Wälde II und Frei vom BRK gegen Stiefvater und Göggel KTV. Kreismeister Blum BRK (Jugend-Papiergewicht) schlug Kortolazzi Ettlingen in der ersten Runde ko. In der vierten und fünften Paarung siegten nach Punkten Landesmeister Stahl III KTV und Landesmeister Kahrmann KTV gegen Knobloch und Gerach BRK. Stoll BRK (Papier-Gewicht B) kämpfte gegen Satzelewsky Mühlburg unentschieden. Im Fliegengewicht gewann nach Punkten Rink BRK gegen Haas Durlach. Steinkönig BRK (Bantamgewicht) schlug Lösch Durlach in der zweiten Runde ko. und Kreismeister Meier BRK kämpfte gegen Geiger Durlach unentschieden. Ebenfalls unentschieden gingen im Federgewicht Wiemann KTV und Oberdorf BRK auseinander. Kreismeister Huber KTV unterlag nach Punkten gegen Landesmeister König BRK und im Leichtgewicht schlug Meinzer BRK den Ettlinger Binder in der dritten Runde sicher ko. Auch Kaiser Ettlingen unterlag nach Punkten gegen Vollmer H. vom BRK. Im Weltergewicht siegte Wälde I BRK über Riedinger Ettlingen. Kreismeister Vollmer E. BRK und Weimar KTV trennten sich unentschieden, und im Schlußkampf siegte Bechtold BRK (Halbschwergewicht) über Ziegler KTV durch technischen ko. Der Einlagekampf zwischen dem Trainer des BRK, dem badischen Exmeister Julius Müller, und Emil Weber zeigte dem Publikum in acht Runden, was alte Fachmänner unter Tempo und Technik verstehen. Der Reingewinn der Veranstaltung in Höhe von 2000.— RM wird dem TSV Knielingen zum Wiederaufbau der Turnhalle zur Verfügung gestellt.

-li-

Mit den süddeutschen Amateurmeisterschaftskämpfen wurde in München das größte Boxturnier in Deutschland nach dem Krieg veranstaltet. Überraschend kam dabei Württemberg, das eine „zweite Garnitur" aufgeboten hatte, zu einem großen Erfolg, denn es errang vier Siege, während Bayern und Hessen je zweimal erfolgreich waren und Baden leer ausging. Die süddeutschen Meister vom Fliegen- bis Schwergewicht sind: Leistner (Bayern) durch Punktsieg über Schreckenberger (Baden), Weller (Württemberg), Weisheit (Bayern), Bernhardt (Württemberg), Uhlein (Württemberg), Mornhinweg (Württemberg), Tiecze (Hessen) und Bettendorf (Hessen).

Nürburgrennen. Der französisch-elsässische Automobilclub will am 27. Juli auf dem Nürburgring Autorennen für Sport- u. Rennwagen durchführen. Die Strecke für Rennwagen soll 300 km betragen und das Rennen für Wagen ab 3,5 l offen sein.

Aufstiegspiele zur Handball-Verbandsliga

Daxlanden — Bretten 4:9. Bretten nahm vom Anwurf weg das Spielgeschehen in die Hand und hatte in dem ersatzgeschwächten, Daxlanden nicht den erwartet starken Gegner. Nervös und zerfahren war das Spiel der Einheimischen, während auf der Gegenseite die planmäßigen Aktionen zu Erfolgen führen mußten. Trotz heftiger Gegenwehr lag Bretten bis zur Pause bereits 1:3 in Führung. Nach dem Wechsel nahm die Ueberlegenheit noch zu.

Birkenau — St. Leon 11:6. Birkenau setzte der Gäste-Elf durch raumgreifende Vorstöße mächtig zu und kam bis zur Pause zu einem beruhigenden 8:2-Stand. Hart und verbissen wird in der zweiten Hälfte um jeden Vorteil gespielt. Mit allen Mitteln versucht St. Leon das Torverhältnis aufzuholen, aber der Vorsprung ist zu groß, so daß es auch die aufopfernde Leistung der gesamten Mannschaft nicht mehr schaffen konnte.

In der Kreisklasse kam Durlach-Aue durch seinen 2:5-Sieg über Knielingen mit diesem punktgleich zur Staffelführung. Hochstetten gewann gegen Berghausen 15:5.

S-r.

Pfingstturniere der Ringer

In Feuerbach waren die mehrfachen Deutschen Meister Ehrl u. Foeldeack nicht zu schlagen. Ehrl wurde Turniersieger im Leichtgewicht. Foeldeak gewann das Mittelgewicht. Der Feuerbacher Gommel setzte sich in der überaus starken Bantamgewichtsklasse erfolgreich durch. Während in Feuerbach die Bayern tonangebend waren, setzten sich in Mannheim die badischen Vertreter gut durch. Spatz E., Mannheim-Feudenheim siegte in der Federgewichtsklasse, im Weltergewicht Kussy Neu-Ulm. Im Halbschwergewicht wurde Heise 1880 Frankfurt Punktsieger.

KSV Wiesental — Pforzheim-Brötzingen 5:2. Die Wiesentaler waren körperlich besser im Schwung und siegten sicher mit 5:2. Grund, Mall H., Mall A., Groß und Maier errangen Siege für Wiesental, während Staib und Held für Brötzingen Siege erzielten. Den Jugendkampf gewann ebenfalls Wiesental mit 6:2. Auch den Mannschaftskampf der 2. Mannschaften gewann der Gastgeber mit 5:2.

Herausgegeben unter Militär - Regierungs-Lizenz US - WB - 101. Verantwortl. Schriftleiter: Walter Schwerdtfeger und Wilhelm Baur. — Nachrichten: DENA (Deutsche Allgem. Nachrichten-Agentur), DPD (Deutscher Pressedienst Brit. Zone), AP (Associated Press), SNB (Sowjet. Nachr.-Büro), INS (Internat. News Service). — Für Rücksendung nicht verlangter Manuskripte wird keine Gewähr übernommen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Familien-Nachrichten

Albert Strelin, mein treubes. Gatte, uns. lb. Bruder, ist a. 16. 5. n. lg. Leiden sanft entschl. F. a. erw. Anteiln. herzl. Dank. Im N. d. tr. Hinterbl. Fanny Strelin geb. Zimmermann, Durlach, Pfinztalstr. 69.

Walter Kirschbaum: Nach lg. Warten erh. ich d. Nachricht, daß m. lb. Mann a. 17. 9. 45 in jugosl. Gefangensch. gest. ist. In tief. Trauer. Hanna-Maria Kirschbaum geb. Schold u. Angehörige, Moltkestr. 11.

Franz Thoma, O.-Wgf., m. lb. Mann u. lb. Vater, ist n. schw. Krankheit am 18. 5. 47 sanft entschlafen. Für erw. Teiln herzl. Dank. Bes. Dank Betr.-Verw. u. Ges.-Ver. Strb. Kpl. Utz F.D.G.B. I. N. d. t. H.: M. Thoma.

Therese Steinbach geb. Ostermaier, m. lb., treus. Frau, ist am 22. 5. von ihrem schwer. Leiden erlöst worden. Für erwiesene Teilnahme herzl. Dank. In tiefer Trauer: Ludwig Steinbach, Karlsruhe, Sophienstraße 141.

Karoline Fuchs, m. lb. Frau, uns. treus. Mutter, Schwiegerm., Großm., Schwester u. Tante, ist am 25. 5. 1947 sanft entschl. In tiefer Trauer: Daniel Fuchs, Gottesauerstr. 39. Beerd.: 28. 5., 10 Uhr, Krematorium.

Wilhelm Albrecht, uns. lb. Vater u. Großvater, starb am 26. 5. 47 nach schwerer Krankheit im Alter von nahezu 61 J. Beerd.: 28. 5. 47, 19 Uhr, Rüppurr. In tief. Trauer: Frau Juliane Layh geb. Albrecht u. Angehörige.

Eugen Breitenberger, mein lieber Mann, i. a. 22. 5. 47 n. lang., schw. Krankheit i. A. v. 73 J. sanft entschlafen. Für erwiesene Teilnahme, Kranz- u. Blumensp. herzl. Dank. Frau Johanna Breitenberger.

Christian Seyfert, m. lb. Mann, Vater und Großvater, ist am 23. Mai 1947 im Alter von 74 Jahren sanft entschlafen. In tiefer Trauer für alle Angehörigen: Maria Seyfert, Karlsruhe, Uhlandstraße 14.

Wilhelm Fehling, Hausmeister b. städt. Wohnungsamt, ist am 22. 5. a. d. Rückweg a. s. Heimat an einem Herzschlag i. A. v. 55 J. versch. I. N. d. tr. Htbl.: Fr. Klara Breunig Wwe. H.-Thomast. 5. Beerd. 28. 5., 12 U., Krem.

Maria Drützler geb. Frisch, m. lb. Gattin, Mutt., Gr.- u. Schwgm., w. a. 20. 5. i. d. ew. Heim. abber. D. Beerd. f. i. ihr. Heim. Waldstetten st. S.-Amt Mi., 28. 5., St. Bernhard, 7 U. Ant. Drützler u. Ang. Gg.-Friedr.-Str. 13.

Ihre Verlobung geben bekannt:

Ingeborg Kern — Ferdinand Mehle, Karlsruhe, Bunsenstraße 15, Nokkstraße 11. 27. Mai 1947.

Anna Kirchgäßner — Kurt Schlegel, Jöhlingen, Ispringen. Pfingsten 1947.

Senta Itin — Heinz Happel. Kappel a. Rh., Karlsruhe-Durlach, Weiherstraße 16. Pfingsten 1947.

Ingeborg Scherrer — Fritz Leissler. Khe., Dammerstockstraße 44, Brauerstr. 3. Pfingsten 1947.

Ihre Vermählung geben bekannt:

Hubert Grünewald, Dipl.-Ing. — **Irmgard Grünewald geb. Seiler.** Trauung: 31. 5. Hauskapelle, Moningerstraße 7.

Hermann Adler, Reg.-Verm.-Rat — **Anna Adler geb. Bach, verw. Reis.** Tr.: Heidelberg, 28. 5. Khe., Schillerstraße 53.

Guido Weyland — Hertha Weyland geb. Schorpp. Khe., Lachnerstr. 2. Tr.: 29. 5. 47, Bernharduskirche, 9.30 Uhr.

Georg Ritscherle — Alice Ritscherle geb. Schuler. Khe., Karlstr. 165. 29. 5. 47. K. Tr.: 12.45 U., St. Michaelsk. Beierth.

Veranstaltungen

Atlantik-Lichtspiele, Kaiserstr. 5 (Durlacher Tor). Hans Moser in „Ferienkind". Morgen letzter Tag. Ab Freitag, 30. 5. 47 „Nacht im Hafen", ein Roman von Liebe und Leidenschaft mit Jean Gabin, Ida Lupino u. Thomas Mitchell. Anfangszeiten: 15, 17.30, 20 Uhr. Vorverk. tgl. ab 13.30 U.

Gloria, Rondell-Platz. Margaret O'Brien, der Liebling der amerik. Filmwelt. Der jüngste Star der Metro-Goldwyn-Mayer begeistert mit ihrem hervorragenden schauspielerischen Talent alle Besucher in dem mit großem Erfolg angelaufenen deutsch-sprachigen Film „Der kleine Engel". Mit dem sympathischen James Craig und der charmanten Marsha Hunt. Täglich 4 Vorstellungen: 13.00, 15.30, 18.00 u. 20.30 U. Vorverk. v. 10—12 Uhr für d. gl. u. folg. Tag.

Die Kurbel — an der Hauptpost — Donnerstag letzter Tag! Die entzückende Komödie „Der Engel mit dem Saitenspiel" mit Hans Söhnker, Herta Feiler u. a. — Freitag Premiere! Ein Spitzenfilm der Weltproduktion! Ein Filmereignis allergrößten Formats! „Der letzte Schleier" mit James Mason, Ann Todd, Albert Lieven — In deutscher Sprache! — Musik-Einlagen, gespielt vom Londoner Philharmonischen Orchester. — Anfangszeiten: 13.00, 15.30, 18.00, 20.30. Vorverkauf f. 6 Tage im voraus an uns. Vorverkaufskasse Erbprinzenstr. täglich (außer Sonntag) von 12—19 Uhr. Tel. u. 3682 v. 10—18 Uhr. Tageskasse ab 12 U. **Freitag, Samstag u. Sonntag Spätvorstellung um 23 Uhr.**

Pali, Herrenstr. 11, Tel. 2502. Margot Hielscher, Albert Matterstock, Paul Kemp in „Spuk im Schloß". Ein Film voll rätselhafter Ereign. Beginn: 15.00, 17.30, 20.00 Uhr. Vorverkauf 10.00—12.00 Uhr. Kasse ab 14 Uhr. Voranzeige: **Ab Freitag:** „Maske in Blau".

Rheingold, Rheinstr. 77, Ruf 6283. Morgen letztmals: Die große amerik. Filmschöpfung „Fräulein Kitty". Ab Freitag Paul Kemp, Margrit Deher in „Ein Windstoß". Ein deutsches Filmlustspiel, das gut gefällt. Vorst.: Wo. 15.30, 17.45 u. 20.15; So. 13.30, 15.45, 18.00 und 20.15. Im Varieté ab 4. Juni: Das neue Großstadtprogramm! Eine Sensation! Erstkl. Kapelle! Vorst.: 1. Woche Mi., Do. u. Fr., jeweils 20.30; Sa. u. So. 22.30. Karten im Vorverkauf für Film und Varieté: Wo. ab 14.30, So. ab 12.00 f. heute u. folg. Tage.

Metropol in K.-Weiherfeld, Neckarstr. 32, Tel. 951. Morgen letzter Tag „Zauber der Musik". Ab Freitag: „Was morgen geschah". Beginn 16.00 und 20.30 Uhr.

MT. in K.-Durlach, Ruf 864: Nur noch heute u. morgen der einmalige Revue-Film „Mädchen im Rampenlicht" (Ziegfeld-Girl). Ab Freitag: Theo Lingen, Marte Harell, Gustav Fröhlich in der Filmkomödie „Tolle Nacht". Neue Anfangszeiten: Werktags 15.30, 18.15, 20.45 Uhr.

Skala in K.-Durlach, Ruf 180. Morg. letztmals die Filmrevue „Mädchen im Rampenlicht" in deutscher Sprache. Ab Freitag bis Donnerstag: Das deutsche Großlustspiel „Eine tolle Nacht" mit Theo Lingen, Marte Harell u. Gustav Fröhlich. 2 Stunden Lachen! Vorst.: Wo. 15.00, 17.30 und 20.15; So. 13.30, 15.45, 18.00 u. 20.15. Karten im Vorverkauf a. d. Tageskasse: Wo. ab 14.30, So. ab 12.30 für heute und folgende Tage und telephon. Bestellung.

Kali in K.-Durlach, Ruf 675: Nur noch heute und morgen! Zarah Leander in „Damals". Ab Freitag: Heinz Rühmann in „Die Feuerzangenbowle". Beginn 15.45, 18, 20.15 Uhr.

Vortrag über den „Neuaufbau des deutschen höheren Schulwesens' am Freitag, 30. 5., abds. 7½ Uhr, i. **Redtenbacher Hörsaal** d. T. Hochschule, veranst. dch. d. K'her Frauengr.

Karlsruher Motettenkreis. Geistl. Abendmusik, **Samstag, 31. Mai, 20 Uhr, Matthäus-Kirche** (Vorholzstraße). Eintr. frei.

Konzertdirektion Kurt Neufeldt

Schubert-Liederabend Thora Hauck (Sopran), Samstag, 31. Mai, 20 Uhr, Munzsaal. Am Flügel: Else Landmann-Driescher, Mannheim. Karten von 2.20—4.40 bei Kurt Neufeldt, Waldstr. 83, A. Gräff, Kaiserst. 201, b. Germ.-Kiosk, Abdk.

Klavierabend Prof. Herbert Pollack (Berlin). Montag, 2. Juni, 20 Uhr, Munz-Saal. Bach: Chromatische Fantasie und Fuge, Mozart: Sonate C-Dur, Beethoven: Sonate E-Dur op. 109, Schubert: Sonate B-Dur opus posth. Karten v. 2.20—4.40 b. Neufeldt, Waldst.83. Gräff, Kaiserst.201, Germ.-Kiosk, Abdk.

Vereins-Anzeiger

Arbeiterwohlfahrt Ettlingen: Am Donnerstag, 29. 5. 47, abds. 8 Uhr, findet im „Gasthaus zum Ritter" unser öffentlich. Geschäftsbericht mit anschl. Diskussion statt. Alle Mitglieder werden freundlichst eingeladen! **Auch Freunde u.** Nähkursteilnehmer sind erwünscht.

Die Nähkurse der Arbeiterwohlfahrt Ettlingen beginnen ab Dienstag, 27. Mai, regelmäßig nachmittags und abends. Montag, Dienstag, Mittwoch, 2—5 und 7—10 Uhr.

Briefmarkensammler-Verein, Bruchsal! Interessenten wenden sich an Bankdir. Fritz Merkelbach, deutsche Bank Bruchs.

Akkordeon-Orchester Karlsruhe. Allen Mitgliedern z. Kenntnis, daß d. Orchesterproben jeweils Montags, 20 Uhr, für chromat. u. Freitags, 20 Uhr, f. diatonische Spieler i. d. neuen Übungslokal „Kronenhalle", Kronenstr. 3, stattfinden. Alle Musikfreunde u. Interess. s. herzl. eingelad. Neuanmeld. werden noch entgegengenommen. Anfragen unter Tel. 1095. Der Vorstand.

Philharm. Gesellschaft e. V., Khe. Wir laden Damen und Herren zu Chor, Orchester od. Hörergemeinde ein. Unverbindl. List. lieg. bis 30. 6. 47 auf: Osten: Zig.-Haus Töpper (b. d. Lutherk.); Innen-Ost: Schuh-Zepf, Zähringerstr. 31; Innen-West: Musikhaus Schlaile, Kaiserstr. 96; Westen: Bücherei Lützerath, Gutenbergplatz; Mühlburg: Bücherei Droll, Rheinstraße 73; Südwest: Bücherei Mende, Karlstraße 76; Süden: Holzschuh, Werderplatz. Schriftliche Anmeldungen: Schilling, Lehmannstraße 3.

Tierschutzverein Khe.: Am Freitag, 30. Mai, findet im Roten Haus, Ecke Wald- u. Hans-Thoma-Straße, abends 8 Uhr, eine außerordentl. Mitgliederversammlung statt. Tagesordnung: 1. Vortrag v. Herrn Prof. Dr. Mutscheller: „Das Heimfinden der Tiere"; 2. Ergänzung des Vorstandes; 3. Erhöhung des Mitgliederbeitrages; 4. Festlegung der Satzungen; 5. Verschiedenes. gez. Bopp, Rechtsanwalt, Kochstraße 7.

Amtliche Bekanntmachungen

Lohnausfall bei Razzien. Arbeitnehmer, die nachweisbar unverschuldet auf dem Wege zu und von der Arbeitsstelle bei einer Razzia aufgehalten werden und deshalb einen Verdienstausfall haben, erhalten ihn auf Antrag vergütet. Sie müssen sich hierfür von dem Beamten der Polizeistreife bescheinigen lassen, wann, wo und bei welcher Gelegenheit sie aufgegriffen und wann sie wieder freigelassen wurden. Vergütet wird der Lohn (brutto) der infolge der Festnahme ausgefallen ist. Der Ersatz des Lohnverlustes ist unverzüglich, spätestens innerhalb eines Monats, durch den Arbeitgeber beim Arbeitsamt anzufordern. Nähere Auskunft erteilt das Arbeitsamt.

Seit 15. Mai 1947 findet in Stuttgart die 1. Deutsche Neubürger-Messe statt. Um allen Bevölkerungskreisen in Nordbaden, besonders den Flüchtlingen, die Möglichkeit der Besichtigung zu bieten, wird die Messe im Anschluß an die Stuttgarter Schau auch in den Städten Heidelberg, Buchen und Karlsruhe gezeigt werden. Aus diesem Grunde verkehren von Nordbaden aus keine Sonderzüge nach Stuttgart.

Die Abteilung Eisen und Metall des Landeswirtschaftsamtes Karlsruhe bleibt wegen Vorbereitungsarbeiten für die Kontingentierung in der Zeit **vom 27. Mai bis einschl. 31. Mai** 1947 für den Publikumsverkehr **geschlossen.**

Ostflüchtlinge! Mitglieder der Lichterfelder Ersatzkasse! Zur Wahrung Eurer bisher erworbenen Rechte und Ansprüche meldet Euch sofort bei unserer Verwaltungsstelle Khe, Klauprechtstraße 33, damit Ihr weiterhin in Krankheitsfällen gegen Verluste geschützt seid

Aerzte

Med.-Rat Dr. Schretzmann, Schumannstr. 3, z. a. Krankenk. zugelass. Neue Spr.-Stund.: 8—9, 3—6; Samstagnachmittag keine.

Dr. med. Hans Leimbach, pr. Arzt, K.-Durlach, Gritznerstraße 7, Telef. 999, neue Sprechst. tägl. 8—10 Uhr u. 16—17 Uhr, Mittw. und Samstag nur 8—10 Uhr.

Verloren / Gefunden

Silb. Gliederarmband, Andk., 24. 5. i. Theater verl. Die Dame, die dieses aufhob, wird geb., es geg. Belohn. (kein Geld) abzugeben bei. Bayer, Bad. N. Nachr. Khe.

Aktenmappe 23. 5. verl. Belohnung. Mayer, Wielandstraße 6, V.

Rotes Mäppchen m. Kennk., Besch.-Ausw., Fahrradk. m. Adr. d. Verlierers. Nachr. erbeten geg. gt. Belohnung.

Regenmantel 22. 5. Durlach-Khe. Kapellen-Kriegs-Karl-Jollystr. verl. Belohnung. Spanische Weinstube, Durlach, Seboldstr., Sanz.

Braunrote Bulldogge („Fafnir") m. dkl. Streif. u. wß. Brustfleck, Schw. u. Ohr. kup., 45 cm h. entl. H.Bel. Oberst Osborne, Durl., Rittnerst.36

Rasser. br. Dackel zugel. Brendelberger, Hardtstr. 20.

Stellen - Angebote

Buchhalter, bilanzsich., m. all. kaufm. Arbeit. vertr., von Großh. ges. ⊠ m. d. übl. Unterl., Gehaltsanspr. und frühest. Eintrittstermin unt. 8635 an BNN.

Bezirksvertreter, tücht. Fachleute für die Bezirke Pforzheim u. Bruchsal ges. Die Zuteil. v. Versicherungsbeständ. ist in Aussicht genommen. Zur Unterstützg. stehen Fachkräfte zur Verfüg. Bei Bewährung Festanstellg. ⊠ v. tatkräftig. u. erfolgr. Herren, die polit. unbel. sind, an Atlas Lebensversich.-Akt.-Gesellsch., Heidelbg., Neue Schloßst.12

Jüng. Stenotypist, flott. Arb., a. f. sonst. allgem. Büroarb. v. hies. Großhdlg. z. b. Eintr ges. ⊠ 8615 BNN

Haupt- u. nebenberufl. Mitarb. f. m. Abt. Frachtenrev. ges. Keine Vers.-Vertr. Ed. Fink, Gen.-Ag., Khe., Hirschstr. 118, Telef. 4888.

Agentur: Größ. Bestand altangeseh. Sach- u. Lebensvers.-Ges. sof. für Khe. zu vergeben. Interessenten, d. in der Lage sind, die Agt. auch auszubauen, melden sich unter 8488 BNN.

Einige tücht. Vertreter (Herren, die noch n. gereist sind, werd. eingearb.), z. Bes. v. Industrie, Handel u. Gewerbe (keine Versicherg.), f. d. amerik. und franz. Teil Badens sofort ges. Hohes Einkommen, Dauerexistenz. Nach 8täg. Probezeit Festanstell. Gehfäh. Kriegsvers. bevorzugt. Bewerb. meld. sich v. 28. b. 30. 5. 47, 10—12 und 14—16 Uhr im Café Schuster, Khe., am Stadtgarten 11, bei Herrn Esser. Zu erfragen am Büfett.

Werbekräfte ges. f. d. Bez. Khe. u. Pforzh. f. d. Ausbau d. vorh. Bestand. uns. Sterbe-, Alters- u. Kindervorsorge. Schriftl. ⊠ an Volkshilfe Leb-Vers. A.G., Bezirksstelle Karlsruhe, Nebeniusstraße 20.

Techniker und **techn. Zeichner(in)** m. Kenntn. im Heizungs- u. Lüftungsfach erwünscht, jedoch nicht Bedingung, sofort gesucht. ⊠ unter 8450 an BNN.

Bautechniker, erf. i. Innenausbauarb., evtl. halbtags sof. ges. Prof. O. Haupt, Khe., Techn. Hochschule.

Anzeig.-Fachmann: Führende südd. Ann.-Exped. sucht Fachmann zur Neubesetzg. der Geschäftsstelle f. Nordbaden u. Rheinpfalz. ⊠ u. K 941 K an BNN.

Mehr. jg. Leute ges., die sich klein. Nebenverd. erwerb. woll. Khe., Uhlandstr. 15, part. Vorzust. 12—14 Uhr.

Zahntechniker, perf. in allen Diszipl., p. 1. 8. 47 n. Khe. ges. ⊠ m. Zeugnis- u. Gehaltsanspr. u. 8598 BNN.

Jung. Friseurgehilfe gesucht. Otto Merk, Khe.-Durlach. Amalienbadstraße 18.

Tüchtig. Herrenfriseur in angen. Stelle ges. Joh. Dümler, D.- u. H.-Friseur, K.-Rüppurr, Ostendorfpl. 6.

Schuhmacher für Neuarbeit u. Rep. sof. ges. Schuhmacherei K. Walter Khe., Degenfeldstraße 11.

Schuhmacher sof. od. später ges. Schwaninger, Orthopäd. Schuhmacherei, Khe., Amalienstraße 67.

Tüchtig. Rundfunkmechaniker sof. ges. KaRuFa Karlsr. Rundf.gerätefabr. Bürkle & Groß, Nuitsstr. 33.

Dekorateur, mögl. m. Führerschein. Verkäuferin u. perf. Buchhalterin gesucht. ⊠ u. 8606 an BNN.

Tüchtige Malergehilfen sofort ges. Malergesch. A. Killes, Karlsruhe, Gebhardstr. 1.

Gelernter Maler gesucht in selbständige Stellung als Spritzlackierer. Kurze Einarbeitung. Heinrich Neudeck, Bruchsal, Stadtgrabenstraße 25.

Glaser (Fensterbauer) ges. Fensterfabr. Rüd. Ruf, Khe., Büro Klosestraße 9.

Vulkaniseur sofort **gesucht.** ⊠ 8559 an BNN.

Mithilfe f. Gärtnerei gesucht. auch halbtags. Gärtner, Bulach, Litzenhardtstraße.

Hilfsarbeiter(innen) f. leichte Arbeiten in Dauerstellung bei gut. Einkommen sofort, evtl. f. spät. ges. Tektonit, Khe., Hardeckstraße 3.

Jüng. Hilfsarbeiter u. Junge f. Ausgänge u. leichte Arbeit bald ges. Ölimport Bahm, Khe., Vorholzst. 48, Telefon 877.

Jg. Ausläufer f. 3 Nachmitt. wöchentl. v. Druckerei ges. ⊠ 8590 an BNN.

Bote od. Mädchen vormittags ges. (halbt.) ⊠ 8515 BNN.

Kaufm. Lehrling, aufgeweckt und pflichteifrig, gesucht. Tschann u. Co., Karlsruhe, Oberfeldstraße 9.

Jg. Stenotypistin, perf. in Kurzschr. u. Schreibmasch., m. gt. kaufm. u. allgem. Kenntn. z. sof. Eintr. ges. **Zunächst nur schriftl.**, ausführl. ⊠ m. Angabe des Eintr.-Datums an Fa. Markstahler & Barth Bau- und Möbelfabrik, Karlsruhe, Neureuter Straße 4.

Perfekte Stenotypistinnen v. Groß-Industrie-Untern. für Khe. ges. ⊠ 8573 BNN.

Stenotypistinnen der franz. u. engl. Spr. in Wort u. Schrift mächt., v. Industriewerk sof. ges. Damen, die über Exporterf. verf. u. an pünktl. Arb. gew. sind u. Bild ⊠ K 971 K an BNN.

Kontoristin, perf. in a. Büroarb., Steno u. Masch.-Schr., nach Mögl. Erfahr. i. der Holzbranche, von hiesiger Holzhandlg. z. 1. 6. 47 ges. ⊠ u. 8522 an BNN.

Anfangskontoristin, gt. Rechnerin u. Maschinenschreib., sofort gesucht. G. Woll, Textilwaren - Großhandlung, Karlsruhe, Adlerstraße 24.

Kontoristin, flott, Stenogr. u. Schreibm., m. all. vork. Büroarbeit. vertr., gesucht. Tschann u. Co., Karlsruhe Oberfeldstraße 9.

Telefonistinnen, Fernschreiberinnen! Das Fernsprechamt Khe., Kaiserstr. 217, stellt eine größ. Anzahl weibl. Kräfte f. den Fernsprechvermittl.- u. Fernschreiberdienst ein. Bevorz. werden ortsansäss. Bewerberinnen mit engl. Sprachkenntn. u. flotte Maschinenschreiberinnen. Eintrittsalter 18 bis 25 Jahre. Schriftl. ⊠ sind mögl. pers. auf Zimm. 261, Eingang durch die Toreinf. am Stephansplatz abzugeb.

Mädchen f. Küche u. Bedien ges. Metzgerei u. Wirtsch. „z. Lamm", Daxlanden.

Geeignete Kraft f. die Reinigung uns. Büros u. Mith. im Haush. f. halbtäg. Beschäftig. ges. Siegrist, Bauges., Khe., Blücherstr. 32.

Lehrfräulein m. gt. Schulbild. z. kaufm. Ausbild. f. uns. Möbelhaus sof. ges. Nur schriftl. ⊠ m. handgeschr. Lebensl. an Firma Markstahler & Barth, Karlsruhe, Karlstraße 30.

Stellen - Gesuche

Vorher Arbeitsamt fragen!

Bankkaufmann, zielbew., gut. Korrespond., erf. i. Schalterdienst, firm i. a. Spart., su. sich bei Bank o. Sparkasse auch Industrie, zu veränd. ⊠ 8589 BNN.

Dr. rer. pol. Dipl.-Volksw., sehr wendig u. arbeitsfreudig, gew. Verhandl.-Partner, erf. i. Verkehr m. Beh. u. Dienstst., 37 J., pol. unbel., su. neuen verantwortungsv. Wirkungskr. ⊠ 8446 an BNN.

Jg. Mann, gew. im Umg. m. Behörd., an selbst. Arbeit, gewöhnt, bisher als Privatsekret., Manager u. Gesch.-Führer namhafter Theater tätig, su. Büroanstellg. in Karlsruhe. ⊠ 8558 BNN.

Ingenieur (27), m. Konstr.- u. Betriebserfahrg., sucht Arbeitsstelle. Engl. Dolmetscherprax. ⊠ 8565 BNN.

Hochbauer-Architekt, m. lgj Praxis auf Architekturbüro, Baust. und Baugesch., wü. sich auf 1. 7. 47 zu verändern. ⊠ 8611 an BNN.

Strebs. Masch.-Bau-Ing., urm in spanabheb. Fabrikation, beste Kenntn. in d. Zahnräderfabr. (erlernt. Beruf: Schnitt- u. Stanzwerkzeugmach.). pol. unb., su. sich zu veränd. ⊠ 8491 BNN.

Jg. Dreher u. Landmaschinen-Schlosser su. Stellg. a. d. Lande m. Verpfl. u. Wohn. ⊠ 5841 an BNN **Durlach.**

Schneidermeister, sicher im Serien- u. Maßschnitt, su. Stellg. als Zuschneider u. Werkstattleiter. ⊠ unter 8498 an BNN.

Masch.-Schlosser, (Heimkehrer), F.-Sch. I, II, III Holz-Gen., mit Autorepar. gut vertr., gute Zeugn., sucht Dauerst. als Garagenmeist., Fahrer od. ähnl. Posten. ⊠ 8560 an BNN.

Linotypesetzer (**1. Kraft**) **u.** Ia Akzidenzsetzer (währ. d. Krieges Setzereil. e. Mil.-Druckerei), pol. unbel., 43 J., sucht sof. od. sp. Kondition. ⊠ L 135 an Anzg.-Exped. Henry Lohse, (24b) Kiel, Wörthstraße 53.

Gute Konzert- u. Tanzkapelle (4 Mann) sof. frei. ⊠ unt. 8634 an BNN.

Silbergraveur nimmt n. Heimarbeit an. Stütz, Graveur, Khe., Rheinstr. 101.

Tücht. H.- u. D.-Friseur su. Stelle, evtl. mit Wohnmöglichkeit. ⊠ 8440 an BNN

Damenfriseur sucht Dauerst. zw. Vervollkommnung sein. Kenntn. ⊠ 8572 an BNN.

Polier s. Dauerst. als Platzmeister, Lageraufseh. Holzbranche bevorz. (Zeugnisse vorh.) ⊠ 8600 BNN.

Tücht. Tischlermstr., Ostfl. aus d. poln. bes. Gebiet Niederschl., 49 J., verh., 1 Kind, mit all. vorkomm. Arb. der Bau- u. Möbelbr. best. vertr., langj. selbst., su. passd. Wirkungskreis. Evtl. auch Pacht., am liebsten auf dem Lande. ⊠ Gö. 616 an Ann.-Exped. Carl Gabler GmbH., Göppingen Schloßstraße 9.

Kraftfahrer, Führersch. I, II, III, langjähr. Fahrpr., sucht Stelle. ⊠ 8633 BNN.

Kraftfahrer sucht Stellung, evtl. auch als Beifahrer. Kl. II u. III. ⊠ 8617 BNN.

Tücht. Maurerpolier möchte sich umschulen auf Gaswerk-, Schornstein- oder Backofenbau. Ausführl. ⊠ unter 8553 an BNN.

Steinhauer, bew. in Natur- u. Kunststeinhauen, sucht Arbeit mit Kost u. Wohnung. ⊠ 8616 an BNN.

Angestellte m. mehrj. Praxis su. Post. a. Sekretärin od. Buchhaltungskr. in Karlsr., Bruchs. od. Umg. Eintr. z. 1. VI. ⊠ 8579 BNN.

Dolmetscherin (engl.) u. Korresopndentin, m. Kenntn. in Maschinenschr., 21 J., sucht Stellg. ⊠ 8613 BNN.

Ält. Kassiererin, Kenntn. in Maschinenschr., su. sof. p. Wirkungskr. i. Gastwirtsgewerbe u. a. Betr. Tiederle, Khe., Roonstr. 21.

Ehrl., fleiß. Person, mit 8j. Mädel, franz. Zone sucht Stelle in Haush. od. als Haushälterin in d. amerik. Zone. ⊠ 3270 an Ring-Werbung, Anz.-Exp., Khe., Zähringerstraße 19.

Heimarbeit jegl. Art v. Frl. ges. Am liebst. Schreib- o. Näharb. ⊠ 8863 BNN.

Ält. Frau su. Mith. a. d. Lande, tücht. i. Haush. u. Feld ⊠ 8561 an BNN.

Haushälterin sucht Stelle in frauenl. od. Geschäftshaushalt. ⊠ 8586 BNN.

Fräulein, 38 J., perf. in all. Hausarbeiten, u. i. Weißnähen, su. pass. Stelle in frauenl. Hsh. ⊠ 8438 BNN.

Ält. Frau su. Beschäft. a. d. Lande i. Haush. od. b. Kindern. ⊠ 8581 an BNN.

Witwe, 44 J., Schles., su. Beschäft. im Haush. od. i. d. Landwirtsch. ⊠ 9054 BNN.

Mädchen, 15j., su. Lehrst. als Schneiderin. ⊠ 9052 BNN.

Beteiligungen-Kapitalmarkt

Beteilige mich am Wiederaufbau eines 2—3-Fam.-Hauses, Nähe Khe. od. Umgeb. ⊠ unter 3292 an Ring-Werbg., Anz.-Exp., Khe., Zähringerstraße 19.

Ing. u. Masch.-Schlossermstr. s. tät. Bet. a. aufstreb. ausbaufähig. Kleinbetrieb für Präz.-Massenartikel u. App. Masch.-Einrichtgn., Werkz. u. Fabr.-Artikel werden beigesteuert. Scheithe, Großeibstadt (13a)/Ufr. Haus 27.

Gesellschafter für Wett-Ges. mit Kapital ges. Fachkraft bevorzugt. ⊠ unter 8490 an BNN.

Schuhfachmann, m. Maschinen, sucht tätige Beteilig. ⊠ 8392 an BNN.

Mit 30 000 RM tät. Bet. an mittl. Masch.-Bau-Betr. o. Kfz.-Betr., ges. Büro mit Tel. vorh. ⊠ 8247 BNN.

Interessenten f. Beteiligung, Teilhaberschaft u. sonstige geschäftl. Unternehm. werden um ⊠ gebet. unter G 172/001 an die Annonc.-Exp. Geiling, Stuttgart-Rohr

Tät. Beteilig. m. 10 000 RM v. seriös. Kaufm. m. groß. Erf. in Inn.- u. Außend. ges. Führ.-Schein Kl. III. ⊠ unter 8299 BNN.

Beteilig. m. 10—12 000 RM a. rent. Untern., gleich welch. Art, ges. ⊠ 8916 BNN.

Am Wiederaufb. einer Ruine w. Beteilig. ges. Material vorhand. ⊠ 8335 BNN.

An lizenz. Kunsthandel Beteilig. mit größ. Barbetr. sof. ges. ⊠ 8608 an BNN.

Langj. Geschäftsmann su. Geschäft (Lebensmittelbr.) bevorz.), tätige od. stille Beteilig. bis etwa 15 000 RM auch erw. ⊠ BU 348 bei ARE Stutz, Bruchsaler Anz-Büro, Kaiserstr. 6.

Ingenieur, geschäftsgew., su. Beteil. an kl. ausbauf. Gießerei mit ca. RM 10 000 (Maschinen od. in bar). ⊠ unt. 8628 an BNN.

Industrieapotheker m. langj. in- u. ausl. Erfahr. in der Herst. pharmaz. u. kosmet. Präparate, su. Beteilig. u. Mitarb. an pharm.-kosmet. Fabrik in Baden od. Württemberg. ⊠ Rud. Gocke, Bln.-Pankow, Berlinerst. 29.

An lukrativem besteh. Gesch. ist Interessenten Gelegenh. geb., sich als still. Teilh. zu beteiligen. Erforderlich 50 Mille. ⊠ unter 8951 an BNN.

Kapital geboten als stille o. tätige Beteilig. Blittersdorf, **(16) Heppenheim 1/Bergstr.**

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Werbung

Ambul. Gewerbel Ltd. Zuteil. v. Haush.-Waren u. Gebr.-Gegenst. an einige Händler noch möglich. Schriftlich: Adolf Schätzle, Großhdlg., Ettlingen, Postfach 52.

Schleifen, Regattes u. Selbstbinder all. Art rep., ändert um u. fertigt an, bei sparsamsten Stoffverbr., Kaufhaus Hölscher, Karlsruhe.

Gemeind. m. Ortsrufanlagen! Wir rep. alle Systeme von Lautsprechern und überw. laufend Ihre Ortsrufanlage! KaRuFa, Karlsruher Rundfunkgerätefabrik Bürkle & Gross, Khe., Nettstr. 33. Ruf 3051.

Tabakwaren — Schreibwaren — Leihbücher Math. Wihlmann, Karlsr., Ecke Schützenstr.—Marienstr. T. 3717.

Alleskleber erh. Sie in der Stadtgart.-Drogerie, Karlsr., Bahnhofstraße 46.

Tod dem Kartoffelkäfer. „Nexit" erhältlich. Stadtgarten-Drogerie, Karlsruhe, Bahnhofstraße 46.

Umfärb. v. Kleidungsstücken: Nächste Annahmetage Mo., den 2. Juni, bis Mittw., d. 4. Juni, einschl. (es werden dieses Mal auch wied. seid. Kleider - Azetat - zur Umfärb. angen.). Kaufhaus Hölscher, Karlsruhe.

Radioreparaturen sind Vertr.-Sache, dah. nur zum Fachmann — Radiofachwerkst. A. Auchter, Rundfunkm.-Meister, Khe., Bunsenst. 10, Telefon 7728.

Notenpapier w. geliet.: Notenschriften all. Art fertigt gewissenh. „Musikschrift", Karlsruhe, Gartenstraße 7, 3. Stock.

Wäsche, Bügelreif-Mang w. wieder gewasch. Annahmestellen:- Gabelbergerstr. 1, Rheinstr. 45, Kaiserstr 243, Kaiserstr. 34, Markgrafenstr. 32, Waldstr. 85, Augustastr. 13, Wilhelmstr.30, Zeppelinstr. 11; Durlach, Pfinztalstraße 26. Großwäscherei, Färb. Schorpp.

Heilapparate, Bestrahlungsger., Heizk., Repar. u. Ersatzteile d. d. „EL-VE-ZE" (A. C. Kühlein), Khe.-Knielingen, Herweghst. 1, T. 7373.

Habe meinen „Fußpflege-Kundendienst" wied. aufgenom. Bestellungen usw. unter: G. Witt sen., Khe., Hauptpost, Postschließfach 139.

Werkstätte M. Kammerer, Khe., Hirschstr. 105, Ruf 2904, nimmt wied. Aufträge für Aufzeichnen u. Stickereien in beschrkt. Umf. an.

Werkstätte f. handgestrickte H.- u. D.-Pullover. Willma Hammann, Khe., Rüppurrerstraße 22, III., lks.

Julius Klingel, Khe., Erbprinzenstr. 31, Tel. 8261—8262, d. langjähr. erf. Bank- u. Grundstücksfachmann berät Sie in all. Grundstücks- u. Vermögensfragen. Immobil.-Hausverwaltungen-Beteilig.

Neues Geschirr ist kaum zu haben, darum pflege das alte mit „OLAX", dem gut. Putz- u. Scheuerpulver. Erhältl. in einschl. Geschäft.

Nähmaschinen repar. prompt Singer Nähmasch. A.-G., Werkst. Khe., Karlstr. 31.

„Luitpolds Carbolneumfarben" dunkelgrün, rotbraun und gelb, in alter Güte u. jed. Menge immer n. zu haben. Farbenhaus Luitpold, Khe., Körnerstraße 38, Tel. 3316. Bitte Gefäße mitbringen.

Charakterkunde u. Schicksalsforschung, Beratg. in seel. Konflikten u. schwierigen Lebenslagen: Dr. phil. W. Schneider, Individualpsychologe, wissensch. Sachverst. f. Charakterologie u. die mantischen Symbolwissenschaften (Astrologie, Chirosophie, Graphologie usw.) Karlsruhe, Mozartstraße 5. Sprechzeit nur nach Voranmeldung.

Rekord-Kleidung, Khe., Markgrafenstr. 30a, fertigt aus all Ihren Stoffen, Decken, Zeltplanen, Leinen usw. jd. Art Oberbekleid. u. Wäsche f. Herren u. Knaben, Mäntel u. Kostüme auch für Damen u. Mädchen, schön geformt u. gt. pass. Spez.-Werkstätte z. Umarb. von Unif. in Zivilsaçons, Erpr. u. bew. Werkstätten sich. besten Erf. Kleiderdoktor Rekord, Inh. Max Thiel.

Beton-Schalungsöl verhindert das Haften d. Schalung am Beton, Beschädig. u. Beschmutz. d. Brett. oh. nachteil. Wirkungen a. d. Beton. Kurzfristig lieferbar. Chem. Fabrik Flörsheim AG., Verkaufsbüro Stuttgart, Hölderlinstraße 57.

Gebr. Farbbänder werd. auf. gefärbt u. sind wieder voll verwendbar (v. all. Büromaschinen). Annahmestellen verg. A. Kubitzsch, Mannheim, Güterhallenstr. 10 b.

Anzeigen vermittelt an alle Zeitungen, Fachblätter und Unterh.-Zeitschr. Deutschlands zu Originalzeitungspreisen Ring-Werbg., Anz.-Exp., Khe., Zähringerstr. 19, Ecke Waldhorn- u. Zähringerstr., Ruf 8570.

Neuer Werkzeug-Einkaufs-Katalog! Lieferantenverz. f. 872 Werkzeugarten! Preis RM 22.50 zuzügl. RM 1.20 Versandsp. Lieferung auch von Katalogen ander. Branchen sof. geg. Nachn. Bequna-Verlag (22a) Remscheid-Lennep 4.

Mutter und Tochter sagen entzückt: Mit „Praktikus"-Schnitten alles glückt! Erhältlich in den Verkaufsst.: M. Rupp, Bekleidung, Khe., Sophienstr. 128, Otto Vieser, Handarbeiten, Karlsr., Amalienstr. 43, Hildegard Post, Kurzwaren, Bruchsal (Bad.), Rheinst. 7, A. Streit, Ettlingen/Bad., Marktst. 1-3.

Briefumschläge sind kaum zu haben. Meine Spezial-Briefverschlußmarken ersp. die Umschläge. Muster anford. Lieferung geg. Papierscheck od. Altpapier. Richard Liebenau, Etikettenfabr., Düsseldorf-Gerresheim.

Seit Jahren Erfindung DRP., Schuhe längen u. weiten. Schuhbesohlanst. F. Seiter, Khe., Blumenstr. 14.

Sammelt Heilpflanzen! Im Mai: Ackerschachtelhalm, Brennessel, Gänseblümch., Huflattich, Schlehdornblüt., Schlüsselblumen, Spitzweg.-Blätter, Taubnesselblüten, Waldmeister, Weißdornblüten u. a. Aba. jed. Menge n. Gewicht o. Stundenlohn sow. Anleitg. u. Beratg. BWD, Heidelberg, alt. Güterbahnhof 33.

Kleinkinder richtig pflegen heißt mit Dr. Scheller Kinder-Heilsalbe Wundsein vermeiden! In all. Apoth. erhältl. — Herst.: Dr. Scheller & Christian Wagner GmbH. (14a) Eislingen/Fils.

Verkaufsschlager f. Kaufhäuser (Metall) an Grossisten abzug. Muster gg. Voreinsendg. v. 0.84 RM. (101) Werbe-Praxis Seibold, (14a) Fellbach, Schubertstr. 17.

„Das Auto", die erste dtsch. Motorfach- u. Sportzeitschr. nach d. Kriege erscheint! Sichern Sie sich rechtzeit. ein Abonnement. Bezugspr. jährlich — 12 Hefte — 18.- RM. u. Zustellgeb. Bestellkarten dch. Ring-Werbung, Khe., Zähringerstraße 19, Ruf 8570.

Ein Eigenheim d. Selbstbilfe! Trotz Materialknapph. möglich. Ausführ. u. Zeichn. gg. 2 RM, Bautechn.-Zeichenbüro, (14b) Betzweiler-Dornhan 21.

Emaill. Küchenherde, Elektro-Vollherde, El. Tischherde, Zimmer-Öfen, schw., Kess.-Öfen, verzinkt: Bestellung werd. ang. Ferner f. Ofensetzer: Vorstellplatt., Heiztüren u. Garnit., Röste u. Kacheldraht m. Lieferfrist. Eisenscheine od. Bleche erforderl. Gagstetter u. Bitter, Langenbrücken (Bad.).

Werbung — sinnvoll geplant, wirkungsv. gestaltet, zielkl. durchgef. — ist eine der wichtigsten Grundlag. Ihres geschäftl. Erfolges. Wir liefern Ideen u. Entwürfe für alle Werbemittel und sorgen f. ihre Verbreitung. Ring-Werbung, Reklame-Atelier u. Anz.-Exp., Khe., Zähringerst. 19, Ecke Waldhorn- u. Zähringerstraße. Ruf 8570.

Neue Lohn-, Gehalts- u. Einkommensteuertabellen ab Lager liefert. Händler erhalten Rabatt. Büro Kaiser K.G. (16) Schloß Hausen bei Salmünster, Ruf Salmünster 132.

Suchdienst

Hans Weis, FPNr. 12149 D, 20 J.; wer kennt ihn bzw. wer sind seine Eltern? Nachr. erb. August Dreßler, Langenalb, Hauptstr. 9a.

Ob.-Gefr. Richard Hausecker, FPNr. 56855- Rgt. 480, geb. 16. 1. 09. L. Nachr. v. 21. 6. 44, zul. Nähe Minsk. Nachr. erb. Lina Hausecker, (14a) Reichertshausen, Post Siglingen.

Oblin. Fasterling, FPNr. 21717 od. 21717 A, Art.-Regt. 335, Rückkehr. a. Rußl., welche Ausk. geb. könn., woll. s. meld. bei Frau Marg. Fasterling, Khe., Dragonerst. 2.

Obgfr. Hans Radant, FPNr. 56450 E oder P, a. Krefeld, Le. Nachr. v. 15. 1. 45 aus Benkheim (Ostpr.). Um jede Nachr. bittet: Paul Radant, Kref.-Bockum, Wildbahn 23. Unkosten werden vergütet.

Obgfr. Hans Flaxmeier, FPNr. 10666, verm. Mai 44 Sewastopol, **Obgfr. Theod. Flaxmeier, FPNr. 22004 oder 41584 B,** vermißt Kriegsende (Osten), Ort unbek. Jakob Flaxmeier, Khe.-Durlach, Christofstr. 2.

Oberwachtm. Hermann Pöll, FPNr. 59 757 A (Italien). Mitteil. erbeten an Kullmann, Khe., Hebelstr. 2—4.

Gefr. Ludwig Huber, FPNr. 17389 A, geb. 16. 8. 25 in Achern. Le. Nachr. v. 25. 2. 45 a. einem Pferdelaz. in Ungarn. Familie Baßler, Khe., Häußerstraße 1a.

Gefr. Werner Focke, b. der Einheit Hölzel, spät. Stürmer. Nachricht. erb. Gerh. Jung, Klefeld, Kreis Siegen (Westf.), Rudolfstr. 3.

Gefr. Fritz Mauch, FPNr. 09496A, geb. 20. 12. 1908 in Sulz, eingezog. 28. 2. 43, Stab II/Sturm-Regt. 195, 78. Sturmdiv., le. Nachr. 18. 6. 44. Mittelabsch. Witebsk—Orscha. Frau Hock, Khe., Ludwig-Marum-Straße 42.

Soldat Armand Kuhrt, geb. 24. 2. 25 in Rheinau/Els., zul. ROB-Lehrg. Fla.-Ers.-Btl. Mot. 31 Heiligenbeil/Ostpr., s. Mitte März 45, in russ. Lazarett Deutsch-Eylau od. Thorn als ruhrverdächt. Nachr. erbittet Goetz, Khe., Eisenlohrst.29.

FPNr. 42 729 D: Welche Frau v. Ettlingen war am Samstag, 10. 3. 45, zum Bes. ihr. Mannes in Muggensturm, Schule? Marie Ehrmann, Neureut/Khe., Hauptst. 238.

FPNr. 11150 D. Wir su. einen Kameraden aus Khe., Name unbek.! Wer k. Ausk. geben? Nachr. an Metzgerei Viktor Kirchgäßner, Kindsbach bei Kaiserslautern (22b), Pfalz.

Oberjäg. Otto Böhmer, FPNr. 12327 C (Osten). Nachr. erb. Fr. Alma Böhmer, Becherbach/Pfalz ü. Rockenhausen.

Franz Hillar, verm. s. 26. 12. 42 i. Orljavac b. Slavonisch Pozega / Jugoslawien. Nachr. erb. Nikolaus Seitz, Karlsruhe, Ebertstraße 16.

Fam. v. Berger (Berg), Sohn Hans gef. a. 16.4.45. Wer k. d. Fam.? Reinh. Kolb, stud. arch., Khe., Luisenstr. 57.

1. Panzer-Lehr-Divison: Wer weiß, ob diese in russ. Kgf. ger. ist? Elisabeth Zickler, (13a) Weiden/Opf., Bürgermeister-Prechtl-Str. 31.

Rob. Schlick, FPNr. L 61443, Lg.-PA. Posen, geb. 2. 8. 1923 in Hagenau. Nachr. erbitt. Familie E. Braun, (17b) Bühlertal, Hptstr. 57.

Uffz. Friedr. Leiber, FPNr. 02940 A, aus Solingen, in der Stabskom. Regt. 585, Le. Nachr. v. 26.3.45 aus d. Gegd. Rosenberg/Oberschles. We. Kam. k. Nchr. geben an: Frau Helene Leiber, (22a) Solingen - Höhscheid, Abendstraße 27.

Uffz. Franz Zickler, geb. 20. 10. 1910, zul. verm. Ruhrkesse! (1. Panz.-Lehr-Div.). Eliseb. Zickler, (13a) Weiden/Opf., Bürgerm.-Prechtl-Straße 31, parterre.

Frl. Herta Heberle od. Angehör. ges. Nachr. an Frau Eug. Jäckel, Iserlohn in Westf., Galmeistr. 27.

Soldat Josef Schratter, FPNr. 40 167 C, geb. 11.9.1924 in Mitterberg bei Hartberg (Steierm.). Nchr. erb. Jos. Jungkind, (17a) Huttenheim (Bd.), Philippsburgerstr. 23.

FPNr. M 63 330. We. Fam. in Khe. hatte im Jan. 45 d. Besuch ihr. Sohn., d. sich b. d. dtsch. Krgemar. bef. u. dess. Einh. m. ob. PPN. in ein. Mat. Haf. leg, wos. sich a. m. Sohn Frz. Brauner a. Schopfheim befand? Frau Klein Wwe., Schopfheim (Baden), Torstr. 18.

Lt. Kaufmann, FPNr. L 32158 Lg. P. A. Posen (Russ. Gefangensch.). Die Angehör. werd. geb., ihre Anschrift an Willh. Schanz, Karlsr., Waldring 25, bek. zu geb., zw. Ausk. üb. einen verm. Kameraden ders. Einheit.

Uffz. Erich Schanz, Fp.-Nr. 34866, verm. seit 30. 6. 44 Mittelabschn. b. Sloboda-Bobruisk. Nachricht erbet. Familie Schanz, Karlsruhe, Waldring 25.

Heiraten

Berufstät. Handw., in gt. P., wü. Neig.-Ehe, Wwe. vom Lande, gt. Char., auch m. Kind, angen. Bin 45 J., kath., dkbl., 1,62 gr., gut. Fam.-Vt. Evtl. a. Einheir. in kl. Ldwsch. od. Anwes., jed. nicht. Bed. ☒ mögl. mit Bild, u. 7296 BNN.

Pens. Beamter, ält., sucht sich mit Frau od. Wwe. in den 50er J. wieder zu verheir. ☒ 7237 an BNN.

Oberschwabe, 33 Jahre, 1,70 gr., dkbl., kath., v. Lande, mit einig. 1000 Mk. stark gehbehind. (Stockläufer), wünscht Heirat. Welche liebev., warmherz., intell. u. verständ. Dame möchte mich glücklich machen? Einheirat erwünscht, aber nicht Beding. Geschieden u. snd. Konf. zwecklos. Bild☒ R. M. 50 338 an Inseraten-Maurer, Stuttgart-S, Mittelstraße 9.

Für uns. tücht. einz. Sohn, 30 J., mit gr. Gesch. u. Bes., suchen wir (oh. sein Wissen) kath., geschäftsgew., sport- u. musiklieb. (Klav.) Lebenskamerad. m. frohem, offenen Sinn und Charakt., entspr. B.-Verm., mögl. a. d. Holz- bzw. Möbranche (Fabrik — Holzhdlg. m. Sägewerk), evtl. auch Einheirat in solche. Bild☒ mit näh. Ang. (str. vertraulich) unt. „Schöne Bergheimat" M.V. 2121 üb. Ann.-Exp. Carl Gabler GmbH., München I, Theatinerstraße 8/I.

Behördenangest., 30 J., wü. m. nett., solid. Mädchen v. Stadt od. Land in Briefwechsel zu treten, zw. sp. Heirat. ☒ 8266 an BNN.

Jg. Geschäftsmann, 26 J., su. lb., nett. Mädel, m. Bürokenntn. zw. sp. Heirat k. zu lern., evtl. jg. Kriegerwitwe. ☒ 7224 BNN.

Ostflüchtl., schudl. gesch., 38 J., 1,64, sich. St., s. eins., alleinst., br. Mädchen od. Wwe. zw. sp. Heirat k. zu lernen. Bild☒ 7605 BNN.

Masch.-Techn., 40 J., gesd., alleinsteh., wünscht Dame bis 33 zw. Heirat kenn. zu lernen. ☒ 7444 BNN.

Akademiker, in gehob. fest. Stell., 33 J., 1,80, evgl., wünscht mit ges., fröhlich. Dame gl. Kreise, mindest. 1,68, zw. Heir. bek. zu w. ☒ 2430 an Bad. Ann.-Exp., Khe., Zähringerstr. 90.

Jg. Mann (1,85), wü. m. nett., frischen, musiklieb. Mädel zw. sp. Heirat bekannt zu werden. Bild☒ unter 7506 an BNN.

Zwei Freunde suchen 2 nette Mädels i. A. zw. 17 und 19 J. zw. spät. Heirat ken. zu lernen. ☒ 7505 an BNN.

Handwerksmeister (heimatlos) sucht Mädel od. Wwe. m. Kleinkind b. 30 J. 1,65-1,70 gr., k. zu lernen zw. Heir. ☒ 6705 an BNN Bruchsal.

Landwirt, 35 J., ev., gt. Erschein., m. eig. Landwirtschaft, su. Landwirtstocht. v. 25-35 J. zw. Heirat kennen zu lernen. ☒ unter 7466 an BNN.

Herr, Anf. 60, gebildet, in kaufm. fester Stell., sucht Frau, geb. u. rel.-christl. bis 45 J., zw. Heirat. ☒ u. 7511 an BNN.

Vier Kameraden, 23—27 J., die sich in engl. Kriegsgef. in Ägypten befinden, wünsch. zw. spät. Heir. in Briefw. z. tr. m. Mädels v. 19-23 Jahren. ☒ 8364 BNN.

Ihr Wunsch nach ein. glückl. Ehe soll in Erfüllg. gehen. Wenden auch Sie sich vertrauensvoll an das Institut Schwarzwald-Ring in Pfh., Friedenstr. 43. Diskr. Ehevermittl. für alle Kreise.

Landwirt, Mitte 50, mittelgr. Landwirtsch., oh. Anh., wü. Frl. od. Witwe oh. Kinder zw. 40-50 J. zw. spät. Heir. ken. zu lern. ☒ 7384 BNN.

Metzgermeister, selbst., mit eig. Haus u. Geschäft, 38 J., kath., su. Bekanntsch. m. Dame aus gt. Fam. zw. bald. Heir. Diskret. Ehrensache. Bild☒ 7390 BNN.

Witwer, 52 J., Arb., m. etwas Landwirtsch., 2 Kind., ev., wü. Frl. od. Witwe vom Lande, oh. Anh., zwecks späterer Heirat kennen zu lernen. ☒ 7455 an BNN.

Herr, 39 J., wü. Dame kenn. zu lernen, zw. Freizeitgestaltung u. spät Heirat. ☒ 2249 an BNN Bruchsal.

Witwer, 26 J., 1,70, blond, wünscht m. naturl., netten, ev. Mädel, gt. Ersch. und Charakt., od. Kriegerwitwe zw. spät. Heirat bek. z. w. Ernstgem. Bild☒ 7536 BNN.

Jg. Handwerker, kriegsvers., in gut. Stell., wü. Fräul. zw. 20—24 Jahr. zw. spät. Heirat kennen zu lernen Kriegerwitwe mit Kind nicht ausgeschlossen. Bild-Zuschr. unt. 7530 BNN.

Landwirt, 25 J., wü. Mädel v. Lde. (22-24 J.) zw. Heir. k. zu lern. ☒ 8260 BNN.

Herr, 41, schuldl. gesch., ev., ges., in leit. staatl. Pos., wü. Bek. unabhäng. Dame bis 35 J., aus gleich. Verhältniss., zw. Heirat. Ausführl. ☒ 8098 an BNN.

Lehrer wünscht geistig hochsteh. Lebensgefährtin, bis etwa Mitte 30. Näh. unt. 163 durch Briefbund Trenhelf, Geschäftsstelle München 51, Schließfach 37.

Arbeiter, 53 J., wü. Frau od. Frl. zw. 40 u. 45 J. zwecks spät. Heir. kenn. zu lern. ☒ unter 7637 BNN.

Wwer., 60 J., 1,67 o. Anh. Beh.-Ang., wü. m. Da. entspr. A., o. Anh., m. eig. Heim, bek. zu w. zw. spät. Heirat. ☒ unt. 7653 BNN.

2 Freunde, 23 u. 22 J., gute Ersch., wü. m. 2 nett. Mä. i. A. v. 18-20 J. bek. zu w. zw. Freizeitgest. u. sp. Heirat. ☒ 7651 an BNN.

Deutscher, seit 15 J. im Ausland, Int. Hotelmann und Kfm., 36 J., 1,70 gr., geb., wü. Briefw. m. nett., geb., dtsch. Mä. o. jg. Wwe., u. 30 J., zw. H. Da lg. Postweg ausf. Antw. m. Foto erbet. an M. Steiner, 106 Tunsin-Road, Schanghai/Chi.

Handw. led., allst., in sich. Stell., 42 J., 1,65, s. pass. Ehegef., am liebst. Mädel o. Wwe. v. L. Einh. i. Ldw. N. Khe. ang. ☒ 8016 BNN.

Kaufm. Angestellter, 26 J., 1,77 m, alleinst., w. n. Mädel od. Krgwwe. zw. spät. Heir. k. zu l. Evtl. eig Wohn. od. Einricht. angen. Bild☒ unter 7671 an BNN.

Witwer, 32 J., wü. Bekanntschaft m. Frl. o. Frau i. Alt. v. 21—30 J., die sein. 2 kl. Kmd. i. A. v. 3 u. 4 J. gt. Mutter sein möchte. Bild☒ unter 7683 an BNN.

Rheinländer, 33 J., 173 gr., kath., Angest., wü. nettes, charakterv. Mädel zw. sp. Heir. kennen zu lernen. A. Wtw. oh. Anh. ang. Mögl. Bild☒ unter 7678 an BNN.

Handw-Mstr., 34 J., selbst., gesch., wü. d. Bek. gebild. Dame zwecks Heirat. Nur ernstgemeinte Bild☒ unter 8033 an BNN.

Stenotypistin aus Dresden, 43 J., led., möchte mit Herrn entspr. Alters (ebenf. ledig) in Briefwechsel treten, zw. Heirat. ☒ 7209 an BNN.

Kaufm., gewendt, g. ausseh., 32 J., pol. unbel., sucht Dame od. Witwe, auch m. Anh., kenn. zu lern., zw. Einheir. ☒ unt. 8075 BNN.

Netter kfm. Angestellter, 31 J., s. nett. Mdch. o. Witwe v. Lde. zw. Heirat k. zu lernen. ☒ 8076 an BNN.

Baufachmann, Witwer, ohne Anh., anf. 40, kath., sucht sich wieder zu verheiraten. ☒ mit Angabe der näheren Verhältn. u. 7749 an BNN.

Handwerker, 26 J., 1,64 gr., kath., wü. begabt. Mädel v. Lande, 20—23 J., m. gt. kfm. Kenntn., Schreibm., kenn. z. lern. zw. späterer Heirat. ☒ u. 8514 BNN Bruchsal.

Facharbeiter, 60 J., ev., auch in Landw. bew., gesch., su. Lebensgefährtin. ☒ unter 8032 an BNN.

Witwe m. eig. Gesch. (Leb.-Mittel), 50 J., su. mit H. oh. Anh. zw. spät. Heirat in Verbindung zu treten. ☒ unter 7733 BNN.

Dame, Anf. 40, möchte heimatlosem besserem Herrn durch Neigungsehe gemütliches Heim bieten. Zuschriften u. 7558 BNN.

Jg. Dame, 22 J., 1,68 m, schlk., ev., gt. Auss., einwandfr. Verg., su. Herrn in gt. Pos. zw. bald. Heirat k. zu lern. ☒ 7229 an BNN.

Witwe, 31 J., gut ausseh., m. eig. Heim, sucht Herrn (Glaser), da Einh. i. Gesch. mgl., zw. 35—36 J., zw. sp. Heirat kennen zu lernen. ☒ 2240 an BNN Bruchsal.

Gut ausseh. Dame, alleinst., Wwe., Mitte 40, 1,70 groß, m. schön. 3 Z.-Wohng. in Khe. u. in ges. Stell., wü. zw. Heirat d. Bekanntsch. e. ser. Herrn in ges. Stell. od. Geschäftsm. zu mach. Strengste Diskr. Voraussz. Bild☒ unter 7485 BNN.

Fräulein, 36 J., kath., m. einwandfr. Vergangenh., mit Ausst. u. Barg., su. solid. kath. Herrn (Geschäftsm. bevz., D.-Friseurm.) zw. b. Heirat kennen zu lernen. Bild☒ 2238 BNN Bruchsal.

Fräulein, 33 J., bl., schl., 1,65 gr., m. Verm. u. Ausst., wü. Heirat m. Herrn b. 45 J., auch Witwer m. K. Bild☒ u. 7226 BNN.

Beruftst. Frau, Anf. 50, su. anständ., geist. reg. Mann v. 55—60, zw. Heirat kenn. zu l. ☒ 7380 BNN.

Jg. Kriegerwitwe, 28 J., o. A., ev., gute Ersch., wü., da Mgl. an Gelegh., nett. Kam. zw. 30-35, zw. sp. H. k. zu l. Bild☒ 7379 BNN.

Mädchen, 22 J., m 1 Kind, w. neit. H. zw. sp. H. k. zu lern., Wttw. nicht ausgeschlossen. ☒ 7356 BNN.

Jugendl. Dame, mit vielseit. geist. Int., gt. Ersch. (kfm. ausg., nicht unverm.), wü. kath. Herrn ab 45 J., geist. u. moral. hochst., zw. H. k. zu l. Schö., gepfl. Heim (Klav.) vorh. ☒ 7378 BNN.

Gebild. Dame, 20 J., hübsche Erschein., künstl. veranl., musikal., ev., 1,66 m, wü. d. Bek. ein. gesch., nur gutaussehd. Herrn bis 28 J. Ernstgem. Bild☒ (zurück) unter 7241 an BNN.

Fräulein, 26 J., kath., vom Lande, wü. Briefw. m. anständ. Herrn zw. späterer Heirat. Bild☒ unter 5815 an BNN Durlach.

Witwe, 59 J., m. sch. Heim u. 19j. Tochter, su. Lebenskameraden. ☒ 7521 BNN.

Geb. Dame, kath., 40 J., gr., jgdl., m. kl. Jg., eig. Wohnung, tücht. Hsfr., auch in Büroarbeiten bewand., wü. sich m. entspr. Herrn bis Ende 40 wieder zu verheiraten. ☒ u. 7513 an BNN.

Frau, 52 J., wü. mit Herrn zw. spät. Heirat in Verb. zu treten. Heim vorh. ☒ u. 7400 an BNN.

Frau, 37 J., ev., schuldl. geschied., mit 8jähr. Jungen 2-Z.-Wohn., su. Verbind. m sol. H. zw. Heir. Witw. m. K. nicht ausg. Bil-☒ 7412 BNN

Frau, gut ausseh., schuldlos gesch., möchte m. gebild. Herrn v. 40-50 J. zwecks Freizeitgestaltung u. späterer Heirat bekannt werden. ☒ 2243 an BNN Bruchsal.

Akademikerin, 37 J., nette Ersch., aus anges. Familie, sucht feinsinn. Lebensgef. (Akadem.). Gepflegt. Heim vorh. ☒ 8258 BNN.

Einsame Frau, Mitte 30, su. Briefwechsel mit edl. Menschen, natur- u. musiklieb., zw. spät. Heirat. ☒ unter 8257 an BNN.

Mädel, 21j., möchte m. lieb. geb. Mann, 25—30 J., zw. Heirat in Briefw. treten. Bild☒ unt. 8292 an BNN.

Fräul., allst., ält., gewandt, freundl. Wes., Württemb., 1,60 gr., tücht. i. Haush. u. Gesch., m. etw. Verm., wü. Heir. m. geb., älter. H., 60—68 J., in geordn. Verhältn. ☒ 8388 an BNN.

Liebes, nettes Mädel, 27 J., kath., 1,70 m, dkl., mit 2j. Kind, wü. aufr. Herrn od. Wwer., d., a. m. Kind, lb. Vater sein will, zw. Heir. k. zu l., etw. Möbel und Ausst. vorh. ☒ 8503 BNN.

Mädel, eins., w. Schicks. gep., Ende 30, kath., gut. Hausmütt., oh. Anh., w. a. d. W. sol. Herrn m. vertr. Char. zw. bald Heirat k. z. l. Einh. ang. ☒ 8395 BNN

Welcher Zahnarzt o. Dentist möchte m. Da. a. Berufskreisen 25 J., mittelgroß, symp. Ersch., bek. werd.? Bei Zuneig. wird Einheir. in mod. umfangr. Praxis geboten. ☒ 8501 an BNN.

Kr.-Witwe, 26 J., s. lieben Vati f. ihr 4jähr. Töchterchen. ☒ 8103 BNN.

Geschäftsfrau bietet tüchtig. Schlossermstr. v. 32—42 J., ev., Reichsdtsch., Einheirat in Schlosserei auf dem Lande. ☒ 8105 an BNN.

Gebild. 20erin, mit Aussteuer u. Verm., möchte d. rechte Glück in harm. Ehe finden. Näh. u. 160 durch Briefbund Treuhelf, Geschäftsstelle München 51, Schließfach 37.

Jg. Frau, 32 J., kinderl., bld., schlk., 1,65 gr., m. schön. Heim, wü. Geschäftsm. od. Beamt. (Techniker) k. zu l. zw. spät. Heirat. Bild☒ unter 7628 an BNN.

Kriegerwitwe, oh. Anh., 35 J., tadell. Verg., m. vollst. Wohnungseinr. u. Grundb., wü. Kaufm. od. Beamt. zw. Heir. k. z. l. ☒ 7661 BNN.

Geb. Dame, gute Ersch., naturlieb., sehr eins. wü. passend. Herrn, Anf. 50, zw. sp. Heir. k.z.l. ☒ 7624 BNN

Frau, 54 J., schuldl. gesch., wü. Mann, oh. Anh., kenn. zu lern., zw. spät. Heirat. ☒ 7596 an BNN.

Nettes Fräul., kath., 1 68, m. elterl. Gesch., wü. Briefw. m. geb. Herrn v. 30—40 J. (Einheir. geb. Bild☒ 2526 an Bad. Ann.-Exp., Karlsruhe, Zähringerstraße 90.

Nettes Mädel, tüchtig, 29 J., ev., wünscht intellig. Geschäftsm. kennen zu lernen, zw. spät. H. ☒ 7498 BNN.

Jg. Kriegerwitwe m. 4jähr. Töchterch., möchte m. charakterf. H. bis zu 35 J., in sich. Stellg., zw. bald. Heirat in Verbind. treten. Bin 26 J., gutes Aussehen, 1,68 m, schlk., schwz. ☒ mögl. mit Bild (zurück) u. 7742 an BNN.

Witwe, 54 J., bietet tücht. Metzgermstr., 54-60 J. alt, Einheir. in gutgeh. Metzg. a. d. Lde. ☒ 7674 BNN.

Jg., hübsche Frau, 34/168, symp. Ersch., eig., mod. Wo., w. m. intell., symp. H. zw. gemeins. Freizeitgest. u. sp. Heir. in Verb. zu tret. ☒ 7673 an BNN.

Witwe, 39 J., m. 1 K., sucht gt. Ehekameraden. Wohn. u. Ersp. vorh. ☒ 8007 BNN.

Dame, 30 J., nett. Auss., mö. m. geb. charakterf., ält. H., am liebst. oh. Heimat, zw. Heirat in Verb. treten. Lieber Vati f. 2 hübsche Zwillingsmädels, 6 J. ☒ unter 7743 an BNN.

Jg., nette Frau, 38 J., mit eig. Woh., s. pass. Herrn zw. sp. Heir. k. z. l., am lbst. Geschäftsm., z. Grdg. ein. Gesch., viell. Schndr.-Mstr., Kapit. u. Nähmasch. vorh. ☒ 7672 an BNN.

2 Freundinnen ideald., 22 J., 1,65 gr., wü. Briefw. zw. Heir. m. gleiches., intell., naturl. Herren, b. 32 J. d. Sinn f. alles Schöne und Edle d. Lebens haben. ☒ unter 7679 an BNN.

Geb. Fräul. v. Lde., 29 J., ev., gesund, beste Vergh., w. geb. Lebenskam. in gt. Stellg. kennen zu lernen. ☒ 8023 an BNN.

Witwe, 54 J., jugdl. Ersch., nett., heit. Wes., viels. gebild., m. W.-Einricht. und etw. Barg., w. Ehep. m. gl Eigensch. u. A., in sicher. St. o. Geschäftsm., k. zu lernen. Bild☒ u. 8020 BNN.

Jg. Kr.-Witwe (schwerhör.), 1,68 gr., gute Ersch., berufstät. mö. einf. Mann k. lern. zw. später. Heirat. ☒ 8065 an BNN.

Jg. alleinst. Frau su. Anschl. an nett. Herrn v. 28—33 J. zwecks späterer Heirat. ☒ unter 8071 an BNN.

Gebild., heimatl. Frau, Mitte 50, ev., jug. Ersch., friedf. Char., sucht Briefw., zw. Heir., m. geb., herzensg., liebev. christl. Herrn, auch einsam, mit sich Eink., eig. Heim, mögl. m. Garten, d. eine ausst. Frau zu schätz. weiß, mögl. Durlach o. Umgebung. Bild☒ u. 5827 an BNN Durlach.

Geb. Dame, 36 J., 1,65 gr., schlank, tü. Hausfr., wü. m. edeldenk. charaktervoll. Mensch., in sich. Pos. in Verb. zu treten, zw. spät. Heirat. Nur ernstg. Bild☒ unt. 5826 an BNN Durlach.

Frau, 33 J., schuldl. gesch., sucht gut. Mann u. Vater f. 2 Kinder. Handwerk. angen. Wohn. vorh. ☒ BU 308 an Bruchsaler Anzeig.-Büro, Kaiserstraße 6.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg